

tkk̄

belegt Nā. jemanden treten 1

tkk

(II. gem.) belegt seit Lit. M.R.

angreifen u.ä.

I mit direktem Obj.: jemanden angreifen

a) im Kriege 2, und bes in dem Ausdruck: der ihn angreift, sein Angreifer 3

b) jmdm. stören (aus seiner Ruhe) 4 Lit. M.R.

c) auch im Streit mit Werten: (unter Seleuten) angreifen 5.

II in der Verbindung: die Grenzen jmds. angreifen, verletzen 6.

III Se in dem Ausdruck: (einer Gottes) Ansehen verletzen, sich gegen ihn auflehnen 7.

IV Se in dem Reiwort kriegerischer Söldner: siehe bei k̄ - tkk.

V Verschiedenes 8. auch mit m: sich an etw. vergreifen 9. D. 20. auch mit x: gem. angreifen 10. Se

tkk

belegt D. 13; Se Angreifer o.ä. 11

tkk̄t

belegt Se ob: Schlupfverspe (Tehneumonida o.ä.) 12.

tkk̄k

belegt D. 19; Se

I angreifen o.ä. 13. vgl. tkk.

II der Angreifer, in der Verbindung: den Angreifer zur Ruhe bringen (bzgl. A). 14.

selten

<sup>3<sup>n</sup></sup> auch

Det. <sup>218</sup>

<sup>3<sup>n</sup></sup>

<sup>3<sup>n</sup></sup> auch

tgr

belegt Spätth. Ring (als Schmuck am Hals) 1. vgl. nubisch igli „Ring“.

Gestalt u.ä., siehe bei twt.

belegt Totl. hier twt-mr-wj? ant. hier 2.

siehe bei twt.

siehe bei t „Brot“



Karten gehören wohl auch manche der mit } anzuwendenden Werten, die bei tj:..... aufgenommen sind.

t der Gegenstand, dem das Schriftzeichen darstellt: Seil mit zwei Ösen 3.

t Suffix 4 der zweiten Person fem. singularis: du, dein. <sup>mit m</sup>

Seit M.R. t. Früh verloren wie im Koptischen. Vgl. die na-Schreibung. <sup>na</sup> auch

t belegt Königsgr. in der Verbindung: Name eines Gottes 5. Ob richtig?

t belegt A.R. als Kurzschreibung für tgr, siehe dort.

t belegt A.R. als Reinschrift zu einem Manne der Leuzstreifen im Karten legt (neben einem ) 6. vgl. t.

t.t

belegt Sz. als Kollektivum.

- I. Leute o.ä. jeweils
  - a) eines Gottes (den sie ernähren) 1.
  - b) Genossen des Findes 2

- II. Schreiberschaft o.ä., besonders 3 in den Verbindungen:
  - a) gesch. wiedergegeben 4 mit  $\epsilon\gamma\omicron\gamma\gamma\mu\alpha\tau\epsilon\varsigma$

b) vereinzelt 5.

- III. mit Artikel  $\text{t}^3$  als einzelner Schreiber 6.

t.t

belegt Sz.

- I. im Reiwort der Göttin Seschat: Herrin der Bücher 7

- II. als vereinzelt Schre. der vorsteh. Wortes (vgl. unter Ia) 8

t.t

belegt M.R.; vereinzelt D.18 oft Sz.

Speisentisch.

A. Speisentisch der Herrschers u.ä.

belegt M.R., vereinzelt D.18 auch geschrieben wie  $\text{f}^3$  u.t:

- I. D.18 in der vereinzelt Umdung: (gepisst werden) „vom Tisch des Königs“ 9.

- II. gewöhnlich in der Verbindung: N.B! t.t „Tisch“, das nur auf nebenstehender Variante beruht, ist wohl zu streichen.

- Im Einzelnen:
  - a) Vorsteher des Tisches des Herrschers 10.

auch

auch einmal

auch wie nebenstehend geschrieben: Vorsteh. der Tischgenossen des Herrschers 1.  
b) Tischgenosse des Herrschers 2.

c) in dem Titel 3:

III. in den Verbindungen:

4.

5.

B. Speisentisch eines Gottes.

belegt oft Sz. besonders in Ausdrücken für:

- I. den Tisch mit Speisen versehen 6; der Tisch ist mit Speisen reichlich versehen 7.

- II. Opferspeisen zum Tisch bringen u.ä. 8.

- III. Speisen liegen auf (hr) dem Tisch 9.

- IV. vom (hr) Tisch essen u. dgl. 10.

- V. Verschiedenes 11

t.t

belegt Lit. M.R. in unklarem Zusammenhang 12.

t.t

belegt N.B. mit Artikel  $\text{t}^3$  das Holzwerk für ein Schiff 13.

belegt Sz. als Schre. für  $\text{t}^3$  siehe dort.

t3

belegt seit Sz. junger Vogel; junger Stier; auch übertragen vom Kind.

A. Eigentlich. belegt seit Sz.

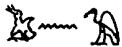
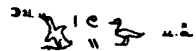
junger Vogel (im Ei 14; im Nest 15; neben seltener Müller 16).

auch mit genitivischem Zusatz der best. Vogelart 1.

z. B.:

die jungen Schwalben 2.

junger Stier 3.



B. Junges von anderem Tierem.

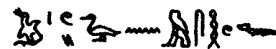
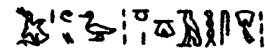
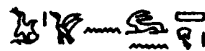
belegt N.R. und später.

I. von Säugtieren 4., z. B.: junger Wolf 5.

junge Gazellen 6.

II. junges Krokodil 7.

von dem Jungen der Apophis 8.



C. Kleines Kind.

belegt seit M.R.

I. im Singular und Plural.

a) allgemein: Kind im Mutterleib 9. kleines Kind 10.

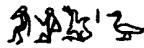
auch in der Verbindung:

„ein Kind das noch klein ist“ 11

b) Kind jennander (mit Suffix oder Genitiv) im menschlichen 12 oder göttlichen 13 Verhältnissen.

Bes. auch in dem Freiwort der Isis-Kathor, die ihr Junges aufzog 14.

c) auch im Parallelismus zu dem Töchtern jands. 15. Gt.

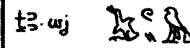
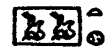


II. im Dualis:

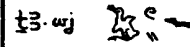
seine beiden Jungen, die beiden Kinder des..... von Tötterpaaren 16.

bes. auch von Seth und Isis als den beiden Kindern der Sonnengötter 17.

So auch in einem Namen von Sene 18. (Gt.).



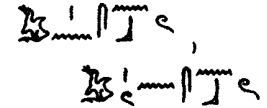
belegt Gt. Prsg. für Horus 1. vgl. auch die Gt. Scher. des vorstehenden Wortes.



belegt Gt. junges Krokodil 2.



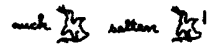
belegt Med. in der Verbindung 3.:



vgl. das Folgende.

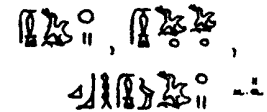


belegt seit Gt. Tropfen; Kugelchen.



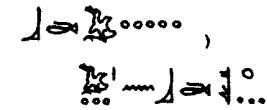
A. Tropfen.

belegt seit Gt. in der Apfenliste in der Verbindung: zwei Tropfen kühlen Wassers 4.

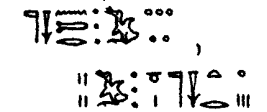


B. Kugelchen.

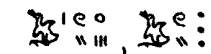
I. Kugelchen, Körnchen des Matrons, des Weibbrauchs. in Verbindungen 5 wie z. B.: fünf Körnchen Matron 6.



fünf u.ä. Kugelchen Weibbrauch 7.

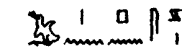


NB! Sp. u. Gt. in solchen Verbindungen gelegentlich wie nebenstehend geschrieben (als Plural):



II. Körnchen Erde.

Med. offizinell in der Verbindung 8:



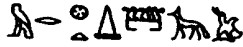
III. Körner des Setraides, selten Gt. vom Feld mit seinem „Setraidekörnern“ 9.



A.R. ; M.R. ; Seit. 1.  
Einmal 2 ; auch von einer  
Frau



Seit A.R. 3.



seit M.R. 4.



B. übertragen.

I. vom König 5 gebraucht Selten Se.

II. von Göttern. Seit D.18  
Ishet 6 ; Amun 7 ; Haroeris 8.

III. als Bez. eines Hofwärters und seiner  
Hofwärtigin in Amarna 9

13.t.t

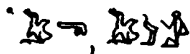


belegt Se.  
vgl. mit 13.t.  
die Wärtigin, als Bez. der  
Königin 10 und von  
Halter 11.

13.j



belegt seit Se.  
seit Ende A.R. mit 11.  
Mann.



seit Ende " 13.j, 13.k

seit Se.  
hinsichtlich: 13.j, 13.k

alt. seit " , oft 13.k

Det. 13.j, oft ohne Det.



A. ohne Frau daneben.

I. allgemein:  
Mann, männliche Person 12.  
auch abgeschwächt: die Männer =  
die Leute v. a. 13.

II. = männliches Kind 14.

Bes. in der Verbindung:  
samen Knaben gebären 15.

III. = starker Mann  
(im Kampf) 16. Toll. ; Se.

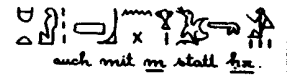
IV. mit Bezug auf Zeugungskraft 17.  
So auch besonders in der Verbindung:  
als Beiwort ithyphallischer Götter  
(Amun 18, Min 19) dann  
auch der Osiris 20, Horus u. a. 21  
„ der Männlichste der Götter "



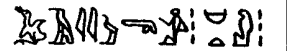
B. neben Frau, Weib.

I. Männer und Frauen in Parallelismus:  
die M. zeugen, die Frauen gebären  
und ähnliches 1.  
Sellen auch die Frauen vor den Männern  
genannt 2.

II. in der Verbindung:  
Weiber und Männer vermischt 3.  
Immer mit Voranstellung der  
Frauen 4

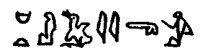


III. in der Verbindung.  
Männer und Frauen 4.  
griech. ἀνδρες καὶ γυναῖκες  
Nä. auch von Tieren 5.



IV. der Mann einer Frau = ihr Ehemann,  
Gatte  
mit Genetiv (Suffix) 6 oder auch  
ohne solchem Zusatz 7.  
Auch vereinigt vom Stier  
der Käse 8.

V. in dem Ausdruck 9:  
Ehefrau (sichtl. Frau eines  
Mannes)



C. Verschiedenes.

Besonders 10 auch in Namen  
von Medikamenten 11,  
wie z. B.:

12.



13.



13.j



belegt seit D.18.  
dasselbe Wort.  
attributiv gebraucht für  
„männlich.....“

I. von Personen 14.

z. B. männlicher  
Sohn 15.



Auch in der Verbindung:  
die männlichen Götter 16,  
gerne neben dem entsprechen-  
den „ weiblichen Göttinnen " 17.



II. von Tieren 18.

z. B. männliches ge-  
flügeltes Tier 19.



t3j

(II. inf.)  
belegt seit M.R.  
Kopt. XI: 61.

nehmen.  
figtl. wohl „pfücken“?  
(eine Rute „abreißen“ 1,  
Flanz „lesen“ 2), daher  
wohl die Sch. mit

Det. m

ast. seit

A. nehmen, fassen, ergreifen.

- I. ein Gerät nehmen und es benutzen  
tragen, führen. Seit M.R.
- a) Utensil (Bogen 3, Speer 4,  
Langen 5, Schild 6).
- b) Stock, Rute 7.
- c) Fingerring 8.
- d) Ruder im Schiff 9.
- e) Tempelgerät, Musikinstrument 10.
- f) Schriftstück, Schreibgerät 11.
- g) den Utedel 14.
- h) Verschiedenes 18.

II. Krone, Kranz, Leder (als Abzeichen) 14.  
Thron, Amt (in Besitz) 15.

III. jemanden bei (hr) dem Kanden 16,  
dem Skorpion am (hr) Schwanz 17  
fassen.

- IV. übertragen:  
a) der Gott ergreift jsm. = macht  
ihm rasend 18. Nä.  
Krankheit ergreift jsm. 19. Nä.
- b) im Ausdruck wie:  
Jubel anstimmen 20. Nä.

Zittern bekommen 21. Nä.

sich trübten Gedanken  
hingeben 22. Nä.

V. Verschiedenes 23.

B. fortfahren.

- I. allgemein:  
jsm. stw. fortfahren. Auch mit
- nach einem Ort hin 24.
- Besonders:  
a) Leute zur Arbeit fortfahren,  
holen 25.
- b) abgeben einziehen 26.

t3j

t3j

c) bildlich: jsm. Flanz fortfahren =  
ihn verliebt machen 1. Nä.

I. sich stw. nehmen als Anteil beim  
Essen u. ä. 2.  
Auch von den Vögeln die sich Nahrung  
holen 3.

III. rauben, erbeuten.  
Besonders 4:  
Sefangene erbeuten 5.  
auch: m

IV. stehlen (vom Diebe).  
stw. stehlen 7, jsm. bestehlen 8,  
einen Ort bestehlen 9;  
auch in der Verbindung:  
heimlich 10.  
wohl immer nur ungenau statt

C. meißeln, gravieren Nä.

Besonders 11 in den Ver-  
bindungen:  
mit dem Meißel gravieren  
(in Holz 12 oder Stein 13).

t3j

mit dem Grabstichel gravieren  
(in Metall) 14.

t3j

D. kleiden u. ä.

I. mit direktem Objekt: ein Kleid  
anziehen, es tragen 15.

II. mit m des Kleides  
a) mit einem Gewand bekleidet  
sein 16.  
b) mit reflexivem Pronomen: sich in  
sein Kleid kleiden 17.

E. Verschiedenes.

Unter Anderem 18.

I. in Massangaben: so und so viel  
Schiffel, Ellen enthaltend,  
messend 19. Nä.

II. Weg weisen 20. Sp.  
Kopt. XI MOEIT.

ⲧⲟⲓ ⲛⲓⲛⲓⲛⲓⲛⲓ

belegt Nä.  
vgl. Kopt. ⲛⲁⲓ-

Träger von stur.

I. Träger eines Geräts = es führend,  
damit arbeitend,  
z. B.:  
Graber 1 (der Nekropole,  
des Amun, des Königs u.ä.)

der Stempelträger 2.

und ähnliches 3.

II. für jemand Andern stur.  
tragend,  
z. B.:  
Wandelträger 4.

Schmenntäger 5.

Waffenträger  
(des Königs u.ä.) 6.

Sistrumträger-(in) des  
Sistrumweibes 7.  
und ähnliches 8.

III. Verschiedenes 9.  
Auch in der Verbindung:  
Textsammlung o.ä. 10. Nä.  
auch ⲧⲟⲓ allein als Titel 11  
und wohl nur Abk. eines  
der Ausdrücke unter I und II

ⲧⲟⲓ ⲛⲓⲛⲓⲛⲓⲛⲓ

belegt Nä.  
tadeln u.ä.

I. mit Objekt des Vorgehens und  
der Person:  
etwas an jemandem strafen 12.

II. in dem Ausdruck:  
machen dass N.N. ihn (u.ä.)  
tadeln = sich so benehmen,  
dass man Tadel von N.N.  
verdient 13. Meist negiert: nicht... 14.

III. Verschiedenes 15.

ⲛⲓⲛⲓⲛⲓⲛⲓ

auch Abk. ⲛⲓ

ⲛⲓⲛⲓⲛⲓⲛⲓ

abgek. ⲛⲓⲛⲓ

ⲛⲓⲛⲓⲛⲓⲛⲓ

abgek. ⲛⲓⲛⲓ

ⲛⲓⲛⲓ u.ä.

ⲛⲓⲛⲓⲛⲓⲛⲓ u.ä.

ⲛⲓⲛⲓⲛⲓⲛⲓ

ⲛⲓⲛⲓⲛⲓⲛⲓ

ⲛⲓⲛⲓⲛⲓⲛⲓ

auch ⲛⲓⲛⲓ

ⲛⲓⲛⲓⲛⲓⲛⲓ N.N.

ⲧⲟⲓ ⲛⲓⲛⲓⲛⲓⲛⲓ

belegt Nä.  
Vorwurf, Tadel.

I. in der Verbindung:  
Vorwurf erheben gegen jenn.,  
jenn. strafen 1.

ⲧⲟⲓ

II. Verschiedenes 2.

ⲧⲟⲓ ⲛⲓⲛⲓ

belegt lit. M.R.  
vom Zurückmachen eines  
verwahrlosten Utensils  
(folgt: kämmen) 3.

ⲧⲟⲓ ⲛⲓⲛⲓ

belegt Nä.  
mit Artikel ⲛⲓ.  
Teil des Wagens 4.

ⲧⲟⲓ ⲛⲓⲛⲓⲛⲓ

belegt Nä.  
Behälter aus Holz für  
Speisen 5, auch  
Krüchte 6  
auch unter Möbeln auf-  
geführt 7, und 7.5.  
aus kostbarem Holz 8.

ⲛⲓⲛⲓⲛⲓ

Det. auch oft ⲛⲓ  
auch ⲛⲓ und ⲛⲓ

Vgl. den Titel  
(oben auf Seite 342) ⲛⲓⲛⲓⲛⲓⲛⲓ

ⲧⲟⲓⲛ ⲛⲓⲛⲓⲛⲓ

belegt D. 18.  
siehe bei ⲧⲟⲓⲛ.

ⲧⲟⲓⲛ ⲛⲓⲛⲓ

belegt M.R.  
als Titel  
Selten allein 9

auch ⲛⲓⲛⲓ

auch ⲛⲓ, ⲛⲓ

Zumeist in Titelver-  
bindungen 10 wie  
z. B.:  
11.

ⲛⲓⲛⲓⲛⲓⲛⲓ

12.

ⲛⲓⲛⲓⲛⲓⲛⲓ

13.

ⲛⲓⲛⲓⲛⲓⲛⲓ

14.

ⲛⲓⲛⲓⲛⲓⲛⲓ

15.

ⲛⲓⲛⲓⲛⲓⲛⲓ

und Andern mehr.

ⲧⲟⲓⲛ ⲛⲓⲛⲓ

belegt seit Med.  
Buch o.ä. 16.

im Namen einer alten mediz. Buchst.,  
eines alten Zeremonialbuches 18, u.ä.

ⲛⲓⲛⲓⲛⲓⲛⲓ

⌚ω 

belegt Med.  
in der Verbindung:  
als Krankheit 1.

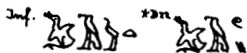


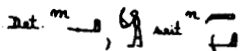
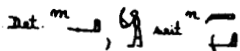
⌚ω 

belegt seit M.R.  
Kopt. ⌚ωϵ : ⌚ωϵ



stehlen.  
vgl. ⌚ϵ „nehmen“ unter  
B. IV.

Inf. 

Det. <sup>m</sup>  seit <sup>n</sup> 

I. mit Objekt des Gestohlenen:  
stur. stehlen 2.  
Auch selten mit Utaglassung 3  
des Objekts.

II. mit Objekt dessen dem man  
stur. stiehlt (selten):  
jemandem bestehlen 4  
ein Haus bestehlen 5

III. in der Verbin-  
dung:  
a) diebisch  
in den Ausdrücken:



6.

 ⌚ω.t

7.

 ⌚ω.t

8.

 ⌚ω.t

b) heimlich, verstoehlen 9.  
Kopt. ⌚ωϵ

IV. Verschiedenes 10.

⌚ω.t 

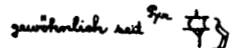
belegt Nä.  
mit unklarem Det.  
Wiederverstaltungswert  
für gestohlenen Sut  
(in dreifacher Höhe) 11.

⌚ω 

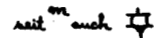
belegt seit Sy.  
Kopt. ⌚ωϵ : ⌚ωϵ

 u.ä.

vgl. auch das seltene mf.  
das auch daneben vor-  
kommt 12.

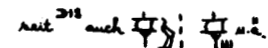
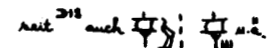
gewöhnlich seit <sup>yn</sup> 

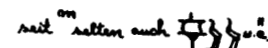
Luft, Wind, Rauch,  
Atem.

seit <sup>m</sup> auch 

a. Luft, Wind.

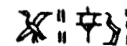
I. Luft allgemein als Teil der Schöpfung

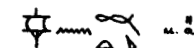
seit <sup>11</sup> auch ;  u.ä.

seit <sup>m</sup> selten auch  u.ä.

(neben Himmel, Erde, Feuer, Wasser u.ä.) 1.  
Auch von der Luft „zwischen“ Himmel  
und Erde 2. Sy.

- II. bewegte Luft, Wind.
- a) neben anderen 3. Wörtern wie  
d.c. Sturm u. ähnl.
- b) vom Kommen, wehen u. dgl.  
des Windes 4
- c) die vier Winde: Nordwind  
(Westwind; Südwind u.ä.) 5



 u.ä.

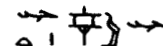
- d) Wind bei der Schifffahrt 6,  
besonders:  
„mit [Hilfe des] Windes“  
(fahren u.ä.) 7.



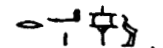
regeln,  
siehe bei f.ϵ.

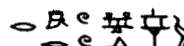


Maritbaum,  
siehe bei kt.



- e) bis zum Winde = so weit der Wind  
weht d.h. bis zum äußersten  
Süden 8.





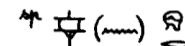
- f) Verschiedenes 9  
Auch in der Verbindung:  
am Tage da der Wind weht 10.



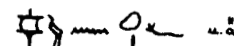
B. Rauch, Atem.

- I. Rauch der Munder 11.  
Bes. auch vom Sprechen  
(z.B. der Totengebets) als stur.  
Mühsam 12.  
Sy. auch geradezu für: Worte 13

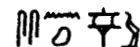




- II. Atem der Nase 14  
Bes. auch als Umsch.:  
„Atem seiner Nase!“ (d.h. werde  
ihr Teil) u.ä. 15



- III. Atemluft atmen, von ihr leben u.ä.,  
in Ausdrücken 16 wie  
besonders:



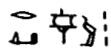


17.

18.

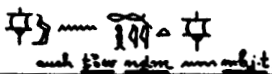
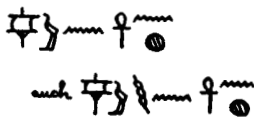


- IV. Atemluft gewähren, besonders in der Verbindung:
  - a) jemandem Luft geben, ihm atmen lassen (Götter 1 oder auch der König 2 als Lebende).  
Auch an jmds. Nase u. ä. 3.  
Auch: dem in Not Befindlichen 4, dem Lebenden 5, der Gebären- den 6, u. ä.
  - b) im Sinne von: jemandem begnadigen, am Leben lassen.  
Von den Kriegsgefangenen, die der König begnadigt, indem er ihnen (seinem) Atem gibt 7.  
Auch als juristischer Terminus: dem (unschuldig) Angeklagten freilassen 8. Nä.
  - c) Verschiedenes 9.
- V. Ähnlich auch sonst von der Götter 10 oder des Königs 11 Atem, der jemandem zuteil wird, den man erbittet u. ä.  
Auch als Ruf der Kriegsgefangenen: [Sil] Atem! Atem.  
(d.h. Gnade) 12.  
Auch bildlich 13 vom König als "Atem", "Atem der Nase" u. ä. M.R.
- VI. jemandem die Atemluft nehmen, ihm das Atmen berauben 14.  
Auch vom König mit Bezug auf die Feinde 15.
- VII. Verschiedenes 16.  
Auch von der Luft in den Gefässen des Körpers 17.



C. in den häufigsten Verbindungen:

- I. süsse erquickende Luft (sie atmen 18; sie erhalten 19; vom Gott der süsse Luft zum Kranken kommt u. ä. 20).
- II. Lebenshauch, der Leben bewirkende Atem (den man atmen möchte 21; den Götter 22 oder König 23 geben; auch bildlich 24 als Bez. für seinen Gott oder den König).  
Med. auch im Sags. zum Folgenden 25.
- III. Todeshauch 26. Med.
- IV. der erquickende Hauch der Nordwinde (den man atmen möchte 27; den die Götter geben 28; u. ä. 29).



t3w-ndm

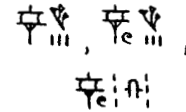
belegt Sr. als Gottheit zu der man betet 1.



Schiffar, siehe bei mfar.

t3w-?

belegt Nä. oder mfar zu lesen? Ort Pflanze oder pflanzlicher Produkt 2.  
Bes unter nubischen Erzeugnissen genannt 3.

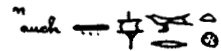


t3w

belegt D.H. als Reinschrift 4 zu Gegenständen der Form:

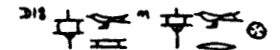
t3w-wr

belegt seit Ende M.R. als jüngere Schreibung:

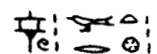
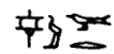
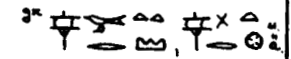


sonst gewöhnlich:

I. für t3-wr, das grosse Land" als Name der Saus von Ithiabydos 5

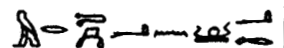


II für t3-wr, "Osten" (im Sags. zu imj-wrt "Ustern") 6



t3w

belegt A.R. in dem Titel 7:



t3wt

belegt Jett. ein Schiffsteil: ob: Segel 8.

t3wt

belegt M.R. etwas Unrechtes 9.

t3wt

belegt Nä. ein Secht (aus mj-holy) 10.

t3wt


belegt M.R. Wohl für t3wt, "öl" 11.

t3wj

siehe bei d3w.

𐎛𐎠 𐎛𐎠𐎠

belegt seit D.18  
seit D.19 tl geschrieben.

Art Gefäß der Form   
aus Metall 1  
Stein 2, Ton 3.  
Für Flüssigkeiten 4, für  
Fleisch 5 und Anderes 6  
Auch wie ein Mass  
gebraucht 7  
Auch in der Verbindung:  
aus Silber 8 oder  
Gold 9.  
babyl. gabnaku.

𐎛𐎠𐎠

<sup>219</sup> 𐎛𐎠𐎠, 𐎛𐎠𐎠𐎠

𐎛𐎠𐎠𐎠𐎠 u.ä.

<sup>220</sup> 𐎛𐎠𐎠𐎠𐎠

𐎛𐎠𐎠𐎠 𐎛𐎠𐎠𐎠𐎠

belegt A.R.-D.22  
Dankahn am Getreide 10.

𐎛𐎠𐎠𐎠, 𐎛𐎠𐎠𐎠

<sup>222</sup> 𐎛𐎠𐎠𐎠

𐎛𐎠𐎠𐎠 𐎛𐎠𐎠𐎠

belegt Gr.  
vom Korn (ob:  
die Ähren ?) 11.

𐎛𐎠𐎠 𐎛𐎠𐎠𐎠

belegt seit M.R.

𐎛𐎠𐎠 = 𐎛𐎠𐎠 =

Det. 𐎛𐎠 𐎛𐎠 𐎛𐎠 <sup>220</sup> 𐎛𐎠

\* 𐎛𐎠𐎠, 𐎛𐎠𐎠

I. sich verhüllen 12.  
Bes. vom Gesicht, das für  
jenn. (mit Dativ) ver-  
hüllt wird = im Sinne  
von: nachsichtig sein  
gegen jenn. 13.

II. Med. von einer Wunde:  
sich schliessen 14.

𐎛𐎠𐎠 𐎛𐎠𐎠𐎠

belegt seit D.18.  
Binde 15.  
als Umidel für das kleine  
Kind 16, als Hülle  
des Sötterbildes 17, als  
Mummienbinde 18, u.ä.

<sup>2218</sup> 𐎛𐎠𐎠𐎠𐎠

𐎛𐎠𐎠 =

Det. 𐎛𐎠 𐎛𐎠 𐎛𐎠

𐎛𐎠𐎠𐎠 𐎛𐎠𐎠𐎠𐎠

belegt Toll.  
in der Verbindung:  
Nachricht (die von  
mehreren Personen  
geübt wird) 19.

𐎛𐎠𐎠𐎠𐎠𐎠

𐎛𐎠𐎠 𐎛𐎠𐎠

belegt M.R.; D.18  
Vorhaut 20.  
Auch in der Verbindung:  
(ein Knabe) ihm die Vorhaut ablö-  
sen 21.

<sup>219</sup> 𐎛𐎠𐎠  
𐎛𐎠𐎠𐎠

𐎛𐎠𐎠𐎠 𐎛𐎠𐎠

belegt D.20.  
in der Verbindung:  
mit Bezug auf Min 1

𐎛𐎠𐎠𐎠

𐎛𐎠𐎠 𐎛𐎠𐎠

belegt Gr.  
der Löwe 2.  
meint als Bez. für Horus 3,  
bez. für Horus von  
Zaru 4.

auch 𐎛𐎠𐎠𐎠

𐎛𐎠𐎠𐎠

𐎛𐎠𐎠𐎠 𐎛𐎠𐎠

belegt Sp.; Gr.  
essen, vergehren

𐎛𐎠𐎠𐎠, 𐎛𐎠𐎠𐎠

I. mit mn: von einer Speise  
essen 5.

\* 𐎛𐎠𐎠𐎠

II. mit Objekt: eine Speise  
vergehren 6,  
auch von Horus, der seine  
Feinde frisst 7.

𐎛𐎠𐎠 𐎛𐎠𐎠

belegt D.18.  
vom Krokodil, das sich  
auf (hr) dem Flichling  
"stürzt" o.ä. 8.

𐎛𐎠𐎠 𐎛𐎠𐎠

belegt D.18.  
in der Verbindung:  
Handlung des Königs  
bei seiner Thronbe-  
steigung 9

𐎛𐎠𐎠𐎠

𐎛𐎠𐎠 𐎛𐎠𐎠

belegt seit lit. M.R.  
Verbium

𐎛𐎠𐎠𐎠

I. lit. M.R. von der guten Flex-  
richtung von Kopf-  
stützen 10.

II. Sp., Gr. von dem Knochen 11  
oder vom Fleisch 12:  
als guter Zustand (neben  
𐎛𐎠)

III. Gr. mit hr: Schutz  
ausüben über (eine Stadt) 13.

𐎛𐎠𐎠𐎠 𐎛𐎠𐎠

belegt seit D.18  
Name der ägyptischen  
Irenyfestung gegen  
Asien (beim heutigen  
El Kantara, Sile) 14.

seit <sup>219</sup> 𐎛𐎠𐎠𐎠 u.ä.

𐎛𐎠𐎠𐎠 u.ä.

auch 𐎛𐎠𐎠𐎠 u.ä.

seit <sup>22</sup> auch 𐎛𐎠𐎠𐎠 u.ä.

t3x.t

belegt Lt. M.R.; N.R.; Sp.  
Festung o.ä. 1  
auch in den Verbindungen:

t3x

belegt Sp.  
bildlich für Verwahrungs-  
stelle von Speisen 4.

t3x.t

belegt D.19  
mit Artikel t3  
im unklaren Zus.hang  
bei der Leichenfahrt  
im Schiff 5.

t3x

belegt Sp.  
in der Verbindung:  
ackerland 6.  
im Sau XII von Unt.  
ägypten  
vgl. auch t3x.

t3x

belegt Sp.  
Sawäsen im Sau XVII  
von Unt. Ag 7

t3gw  
t3g

belegt D.18-20  
ein Nutzholz aus Arien.  
als Rohstoff 8 und als  
Material für Utagen 9,  
für Stöcke 10, Leitache  
u.ä. 11

t3tj

belegt D.19  
wohl Dual 12 von  
tmt3.t

t3tn

siehe bei tmt3.t

t3t3j.t

belegt Königsgr.  
als Bez. für den Sonnen-  
gott 13  
(Vgl. tmt3.t).

so gerabr. Nä.-Wörter  
siehe bei t3t.

tj.t

belegt Sp.  
Bez. für Kothor als Uar. 14  
für

tj3

siehe bei tj3

tj3

belegt M.R.  
in der Verbindung:  
von einer Peratung 1

tj3

belegt Sp.  
sich davon machen  
(von bösen Tieren) 2.

tj3m

belegt M.R.  
Beischrift zu einem  
vierfüßigen Tabellier 3

tj3f

belegt Sp.  
Name einer Schlange 4.

tj3

belegt A.R.  
in der Verbindung:  
frisches Brot konsten 5.

tj3t

belegt Nä.  
eine Blume 6.

tj3t

belegt Nä.

- I. intransitiv.
  - a) vom ungeduldigen Pferd:  
stampfen o.ä. 7.
  - b) vom Lehrenden auf dem  
Utagen: traben o.ä. 8.

- II transitiv: (ein Pferd)  
traben lassen o.ä. 9.

tj3t

belegt Felt.  
Bez. für die Reine 10  
Nur in Umdeutung einer  
verdorbenen alten Text-  
stelle belegt.  
vgl. das vorsteh. Wort.

tw

Iron absol. zweite pers.  
masc. singularis.  
vgl. twt und tj.wj  
sowie das seltene, an-  
scheinend ältere tw

seit Sp. selten auch

seit m sehr oft

seit m auch

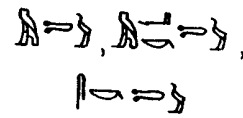
gn oft

m auch

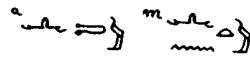
m auch mit Det.

- I. als vorangestelltes Subjekt „du“  
in Nominalätzen mit nicht  
nominalen Prädikat. "

a) alt eingeleitet:  
durch Partikeln 1,  
wie:



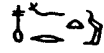
durch die Negation 2:



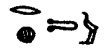
b) jünger auch nach 3 dem  
Relativwort mtt:  
„dass du.....“



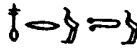
I. als nachgestelltes Subjekt 4 nach  
adjektivischem u.ä. Prädikat, z. B.:  
schön bist du.



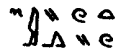
wissend bist du.



auch in Verbindung mit der  
Admirativpartikel wj 5, z. B.:  
wie schön bist Du.



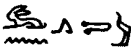
Willkommen!



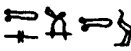
auch in der Frage 6:  
Wann bist du?



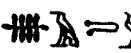
III. als Pronomen nach dem Imperativ 7  
zur Verstärkung des Subjekts,  
z. B.:  
stehe!



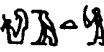
erhebe dich!



hüte dich!



In Pap.M.R. auch verkürzt 8  
zu:

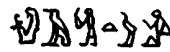


IV. als Objekt: dich 9.  
Seit D.18 nicht selten in der Schrift  
zwischen Verbalstamm und  
Subjektsuffix eingeschoben 10,  
wie z. B.:

er lobe dich.



ich schütze dich.

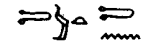


tur =>

als jüngere ungenaue Schrei-  
bung für alt a)  
(Demonstrativum u.ä.)  
siehe dort.

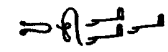
turt =>

belegt Sya  
in der Verbindung:  
seiner Anteil o.ä. 1.



tur3 =>

belegt Sya  
im Dual:  
ant. Schädigungen:  
Widerstände? 2.



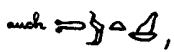
turj? =>

belegt Nä  
mit Artikel t3  
als Nomen für  
die Geliebte:  
meine „.....“ 3.



turt =>

belegt Sya  
Krone 4.



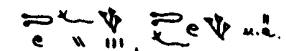
turb? =>

belegt Sya  
in einem Zaubertext 5.



turf? =>

belegt Nä; Sx  
Kopt. 20074  
hebr. 710.



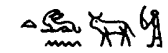
Papyrus; Papyrusdickicht.

I. Papyrus als Pflanze des Delta 6,  
auch im Garten 7,  
auch zu Sträussen 8 und  
Matten 9 verarbeitet.

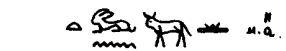
II. das Papyrusdickicht, Segend  
wo Papyrus wächst 10.

turm =>

belegt seit M.R.  
storsen 11.

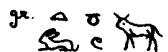


Sx auch im Namen des  
siebenundzwanzigsten  
Tages des Monats:  
„das Stossen der beiden  
Hörner“ 12.



turm.w =>

belegt D.18; Sx  
Kampflager 13.  
vgl. mit tur „Kampffplatz“



turm =>

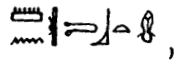
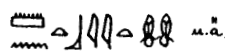
belegt M.R. (Med.)  
Krankheitserscheinung am Nacken  
eines Rinders. 14.



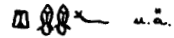
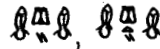
twm		belegt N.R.; Sp. Zuwendung o. ä., Serehenk 1.	
twm		belegt Sz belohnen o. ä. 2.	
twm.w		belegt Math. Unterschied, Differenz (beim Rechnen) 3.	
twm.w		belegt Sz. Säuwasser in Oberägypten 4.	
		siehe bei twm.	
tw		belegt seit Syn. in alten religiösen u. ähnl. Texten.  Ironomen absolutum der zweiten Pers. masc. singularis 5 als vorangestelltes Subjekt "du" im sdm.-f.- Satz 6 und bes. im Nominalsatz 7. Auch gern in der Verbindung: dann die bist ja ..... 8.	seit <sup>m</sup>
tw		belegt seit D.18 (im alten Texten), oft Sz "du" von einer Frau anstelle von altem tmt als vorangestelltes Subjekt 9.	
tw		belegt Talt. als Subjekt im Nominalsatz: "ihr" seid ..... (für mt tw) 10.	
twtkm		belegt Med. als stur. offiziell verwendetes 11.	
tb		belegt A.R. Kasten zum Verwahren von Utensilien 12.  vgl. das daneben vorkommende db.	
tb-t		belegt Na. mit Artikel tb Kaulle o. ä. 13	

tb		Kalt. Nur belegt in der Verbindung: als Name des Gaus XII von Unt. Äg. und der Stadt Sehemmytos 1. Σεβέρυτος 2. ΧΕΜΝΟΥΤ ass. gabniti. heute Sgiaw.	
tb.w		belegt seit Syn. als Nebenform des gewöhnlichen tb.t. vgl. auch das seltene tbt.w.  Sohle, Sandale.  I. Sohle des Fußes 2. auch: mit (m) der Sohle gestreut u. ä. 3. unter (ha) jmds. Sohlen liegen 4.  II. Sandale aus Leder, Papyrus u. ä. 5. neben Stab und Kleidung 6. und ähnliches 7.  III D.18 in dem Titel 8.	
tbt		belegt seit Syn. vgl. auch das vorsteh. männl. Wort sowie die bei tw.t aufgenommene neuägypt. Nebenform  (Kopt. τούε) „Sandalen“.	
tbt.w		Sohle, Sandale.  A. Sohle des Fußes.  I Neben anderen Körperteilen 9. auch im Segs. zum Kopf als Ende des Körpers 10; auch auf Sachen übertragen 11  II in Ausdrücken wie: a) die Sohlen jmds. gehen u. ä. 12; mit (m) der Sohle gehen 13; b) die Sohle auf stur. setzen 14; die Sohle tritt auf stur. 15; mit der Sohle auf stur. treten 16; c) die Sohlen eilen 17; sie werden müde 18 vom Gehen.	

III. in Ausdrücken für: mit fester (u.ä.)  
 Sohle = standhaft, fest stehend  
 u. dgl. als guter Eigenschaft  
 von Personen.  
 Bes. in der Ver-  
 bindung 2:

  
 u.ä.

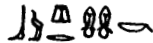
IV. in der, bes. seit D18 sehr häufigen  
 Verbindung:  
 unter seinem (deinem u.ä.) Sohlen:  
 von dem neun Regen 3 (den  
 Feinden 4, den fremden Ländern 5)  
 unter des Königs Sohlen.

 u.ä.  
 auch 

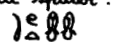
Im Einzelfallen:  
 unter dem Sohlen sein 6, liegen 7,  
 fallen 8; gelegt sein? vereinigt  
 sein 10; u.ä. w. 11.

V. Sz vom Nil, der unter (Sz) den  
 Sohlen des Chnum 12 und  
 anderer Götter 13 hervorkommt.

VI. Verschiedenes 14.  
 auch in dem Ausdruck:  
 da wo du stehst 15. D19.



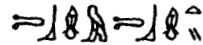
B. Sandale, Art Schuh.

Belegt Sz-M.R. und  
 vereinzelt später.  
Nä. tw 


I. Sandalen anfertigen u.ä. 16.

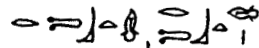
II. Arten von Sandalen 17, bes.  
 weisse 18 oder schwarze 19  
 Sandalen (resp. Sandalen mit  
 weissen oder schwarzen Riemen).

III. in dem Ausdruck:  
 mit Sandalen beschuht sein 20



IV. in dem Titel:  
 a) als Titel 21 eines

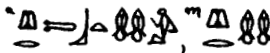
 A.R.  
 vgl. tw als Schiffsteil



b) M.R. 22.



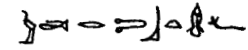
c) A.R.; M.R.  
 Sandalenträger 23.



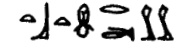
C. Verschiedenes.

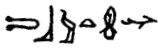
unter Anderem | auch  
 in den Verbindungen:


I. vom Einstossen des Tonpfropfens  
 am Schmelzofen (das Suffix  
 geht auf das Sz) 2. A.R.




II. D18 in einer Liste von Speisen  
 (zwischen Fleisch und Broten  
 genannt) 3.

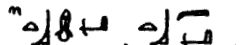



tl-w  belegt M.R.  
 als Schiffsteil 4.

tl-tj  belegt Nä. (einmal)  
 in der Verbindung:  
 ab: Fußgänger  
 werden 5.




tl  belegt seit M.R.  
 als Verb  
 (bes. 6 im Soudopart).


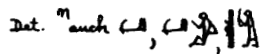
  


I beschuht sein 7.  
 bes. mit om: mit Sandalen  
 beschuht sein 8 M.R.-Nä.

II. von einem Utagen: mit  
 Lederzeug versehen sein  
 o.ä. 9. Nä.

III. Sz vom „unwickeln“ der Flufe  
 eines Apfentieres mit Bast 10.

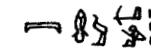
tl-w  belegt seit A.R.  
 der Sandalennmacher,  
 der Schuster. 11.  
 auch als Titel vor  
 dem Namen 12.  
 auch in dem Titel:

auch   
 Det. "auch 

13.

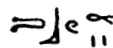


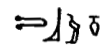
14.




15.



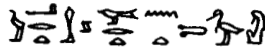
tl-w  belegt Nä.  
 als Plural 16.  
 Wohl identisch mit dem  
 vorsteh. Wort für  
 Sandale.


tl-w => 

als jüngere Schreibung von tl, siehe dort


tl3 => 

belegt Sprg. in der Verbindung: als Teil o.ä. des Himmels! vgl. das alte tlj.




tl5 => 

belegt Königsgr. im unklaren Zusammenhang.

tl6 => 

belegt Sprg. gemalmener (mit m, dem Linsen) 9.

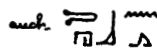
tlm => 

belegt M.R. eilen, schnell sein 4.




tlhm => 

belegt Amarna. vom Tisch das am Morgen auf, hm, seine Füße springt 5 vgl. thb.




tlhl => 

belegt Nä. vgl. thm. krummen (sich auf den Bauch) 6

tlmt => 

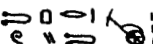
belegt M.R. Ort Gewebe 7

tlpmp => 

belegt M.R. sich freuen o.ä. über etw. (hm) 8

tlpe => 

belegt Nä. Schreibwort, hebr. tp Schreiber 9.

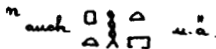
tlpt => 


belegt Nä. Streitwagen der Kethiter 10

tlptt => 

belegt seit Sprg. Seit M.R. auch htpt (vgl. htpt 11)

Loch im Boden, Höhle.

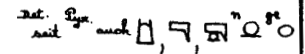


Del. gewöhnlich 

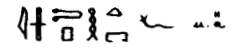
a. Eigentlich.

I Loch, Höhle von Schlangem 11.

auch von Schlangengottheiten 1, auch von Apophis 2.

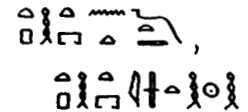


Res. auch in der Verbindung: die im steilen Loch 3

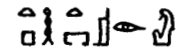


II Vereinigt tbl, st auch von der Höhle der Löwen 4

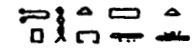
III als Ort der Toten a) allgemein vom Grab 5 und von Räumen der Unterwelt (Amduat u. ähnl. 6) b) in Bezeichnungen 7 wie: Höhle der Ewigkeit, in der Ewigkeit (vom Grab) 8. tbl.



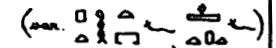
Höhle des Osiris (als Teil der Unterwelt im Amduat) 9.



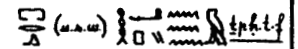
geheime Höhle (von der Unterwelt) 10.



IV von der Höhle, dem Quellock der Nils a) in Ausdrücken wie: was der Nil aus seiner Höhle hervorbringt 11.

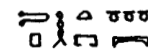
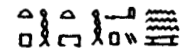


der Nil kommt hervor aus seiner Höhle (mit versch. Varianten für kommen) 12.



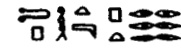
den Nil aus seiner Höhle hervor-kommen lassen (von Gottheiten) 13. und ähnlicher mehr 14.

b) in Verbindungen 15 wie: Höhle der Nils 16.

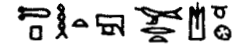


Höhle der Blut 17.

V von bestimmten andern Löchern oder Höhlen 18, wie:

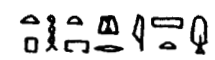


19.



20.

Höhle unter dem z-Raum (als Stelle der Osirisgraber) 21. st.



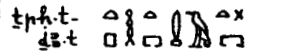
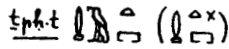
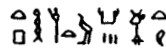
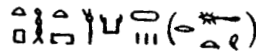
VI Verschiedenes 22.

B. übertragen.

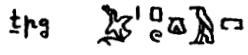
I. Bez. der Kapelle im Tempel als „Höhle“ des Gottes 1. Rituale; Se.

II. Höhle welche die Speisem zum Rauch leitet. Se

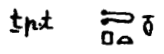
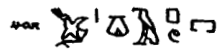
- a) als Bez. des Schlundes, der Speiseröhre 2. auch wie nebenstehend geschrieben 3.
- b) übertragen als Bez. der Mast 4 und dann auch der Hathor 5.



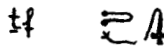
belegt seit Toll. Name seiner heiligen Sitze in Memphis u. ä. 6; auch von der Unterwelt 7.



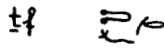
belegt Nä. Kanaan o. ä. 8.



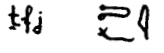
belegt Se ein vorausschendes Getränk 9.



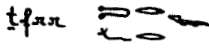
belegt Se verbrennen, ver-rangen o. ä. 10.



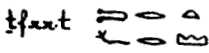
belegt Se in seinem Zaubertext 11. vgl. ṯf.



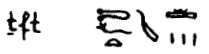
belegt Se siehe bei ṯff.



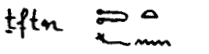
belegt Sargt. Eigenschaftswort von der Gestalt: gewaltig o. ä. 12.



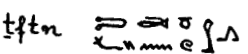
siehe bei ṯfar.t



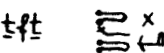
belegt D. 20. Verbum 13.



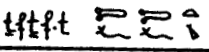
belegt Se parallel oder im Segs. zu Ch<sup>c</sup> „aufstehen“ 14.



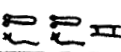
belegt Nä. transit. Verbum mit Obj. der Person 15.



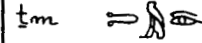
belegt Se Verbum 16.



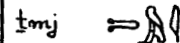
belegt Se Ant Ockerland 17.



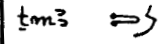
belegt Se Iron. absol. zweite pers. fem. singularis als Objekt: dich 1. ältere Nebenform von ṯm. vgl. auch ṯmt.



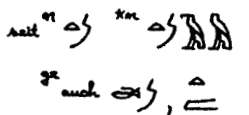
belegt Nä. die Augen niederschlagen 2; auch mit m: vor (den Leuten) 3. Auch im Sinne von: sich schämen, bereuen 4.



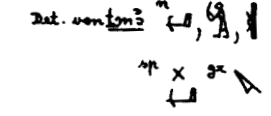
belegt Se als transitives Verbum 5 in der Verbindung:



belegt seit A.R. Eigenschaftswort in Verbindung mit Körper-teilen.

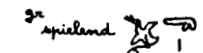
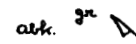


belegt seit A.R. N.R. auch mit 1, 6 und mit 7; neben 1 auch 2, 3, 9.

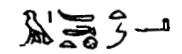


a. mit kräftigem Arm.

- I. Verschiedenes:
  - a) von Söldern 10 oder vom König 11; auch vom König als heun- Jüngling 12. auch neben Ausdrücken wie: gross an Kraft u. ä. 13. auch neben: der die Feinde schlägt u. ä. 14; wenn er die Waffe hält u. ä. 15.
  - b) Se auch vereinzelt vom Schreiber 16 und vom Löwen 17.

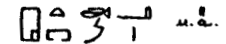


- II in der häufigen Verbindung:
  - a) vom König 18. Seit A.R.
  - b) seit M.R.; bes. Se auch von seinem Gott 19. Se dann auch 20.



- III Königsge als Name eines göttlichen Wesens 21

- IV Se in der Verbindung: „Haus des mit kräftigem Arm“ als Bez. für Tempel 22, bes. von Ombos 23.





v im Femininum: die mit kräftigem Arm

a) D.18 von Hatschepsut 1.

b) Königsgg als eine Göttin 2

B als Endikot: dein (sein) Arm ist kräftig 3 D.18, Sx

C Sx auch substantivisch mit folg. Genitiv 4, z.B.: der gute Schützer (o.ä.) des Osiris 5

belegt Königsgg. als Name eines betenden Gottes 6 (naben, Sänger, Musikant, ... und anderen)

belegt Totl. als Eigenschaft des Hergers: sein Herz wehrt sich (4) gegen die Götter o.ä. 7 vgl. tm3.

tm3t =>

belegt seit M.R. Name eines Dekansternbildes 8. griech. τωμ.

auch in den Verbindungen als Teile desselben Dekans: 9

10.

tmh =>

belegt seit A.R. libyscher Völkers Stamm (im Geg. zum mh3j und 'son') 11

auch in der seit A.R. belegten Verbindung:

Libyenland 12

13

D.19, 20 auch 14.

=>

=>

=>

o

o

o

o

o

o

o

o

o

tmhjt | = 1111 | 12

belegt N.R. (Ritual) Name einer Göttin 1.

tmh 1111 13

belegt N.R. eine Eigenschaft des Hergers 2. Ob richtig?

tmht? 1111 14

belegt N.R. Ort Landbezeichnung 3.

tmhj 1111 15

belegt seit N.R. Ort Karibauer Stein aus (w?w?)-Nubien 4.

tmh-w? 1111 16

belegt D.20 in einer Liste von Sanktionen 5.

tmb 1111 17

belegt N.R. stw. vorgelesen 6 vgl. Kopt. TMB 7

tmb = 1111 18

belegt Eyz-N.R. rot (besonderer Nuance); neben dhr 7 und durch dhr in Slossen 8 erklärt. Ob eigentlich das Rot der Schreiblinie?

I. Eyz. von der roten Krone 9.

II. von Körperteilen

a) Eyz. vom After eines Savians (dessen Ohr dhr - rot ist) 10

b) Med. als Farbe subkranler u.ä. Körperteile 11, feibriger Wundränder u. dgl. 12.

tmb = 1111 19

belegt Med. Rotfärbung o.ä. als krankhafte Erscheinung 13.

tm3t = 1111 20

belegt Eyz. rotgefärbter Zeugstoff, in der Verbindung: Rinde aus rotem Zeug 14.

tm3t = 1111 21

belegt Med. in den Verbindungen: als Bez. für einen Stoff von roter Farbe 15.

tm's-tj =>

belegt Ege.  
in der Verbindung!

tm's-w

belegt seit Toll.  
(im relig. Texten)

Röser u. ä.,  
das jemandem angetan  
wird 2, das von  
jemandem fange-  
halten wird 3, u. ä.

Auch wie übertat, Unrecht 4.  
Per. auch mit dtz:  
das Unrecht vergelten  
jenn. wegen des Unrechts  
bestrafen 5.

Auch im Namen einer  
Schlange:  
welche die Missetaten  
(? Missetäter?) emp-  
fängt 6

tm's-m-  
fnt.t =>

belegt seit M.R.  
als Name eines Dekanster-  
bildes (als Teil des fnt.t  
Sternbildes) 7.

tm's

belegt Spätalt.  
Teil eines Gebäudes (aus  
Cedernholz) 8.

tm's-t

belegt Ege.  
ein Gegenstand. 9.

tm'ker

belegt Zaub. N.R.  
mit Artikel ph.  
ein Krankheitsdämon  
("der den Magen  
schlägt") 10.

tmt =>

belegt Ege. (selten)  
Iron. absol. zweite Pers.  
fem. singul.  
als vorangestelltes Subjekt  
"du" im Nominalsatz 11.

tmt =>

belegt Toll.  
Verbum 1

tm'tm =>

belegt Nö.  
Behälter oder Mass  
für Kuchen 2.

tm =>

Iron. absol. zweite Pers.  
fem. sing.

I. als Subjekt "du" in Nominal-  
sätzen mit nicht nomina-  
lem Prädikat 3.

Selten.

II. als Pronomen nach dem Impera-  
tiv zur Verstärkung des  
Subjekts 4.

III. als Objekt: dich 5.  
Der gewöhnliche häufige  
Sebrauch.

tm =>

Pronomen absol. zweite  
Pers. plur.

Selt. auch einmal

I. als vorangestelltes Subjekt "ihr"  
im Nominalsatz 7.  
belegt in alten Texten  
(nicht häufig).

II. als Pronomen nach dem Impera-  
tiv 8 zur Verstärkung  
des Subjekts, z. B.:  
silet! 9

besilet auch! 10

Jünger 11  
germ als:

z. B.: hört 12.

III. als Objekt: euch 13.  
Der gewöhnliche häufige  
Sebrauch.

tm =>

Suffix der zweiten Person  
pluralis:

ihr 14; ewre 15.

Selt. auch vereinzelt

vgl. Kopt. - TMOY 9

tmj

belegt Syz.  
Suffix der zweiten Person  
dualis: ihr beide 1

„die von.....“, siehe  
bei t3-nt.

tm

belegt D. 18  
in der Verbindung:  
Name eines göttlichen  
Stiers 2.  
vgl. tntt

tm

belegt seit Syz.  
Swanzmark;  
Ufengebirge

I. Swanzmark, Hoheitszeichen  
an der Grenze 3.  
Syz.; A.R.  
A.R. auch in dem  
Titel 4:

II. Ufengebirge 5.

Besonders im Dual:  
die beiden Ufengebirge  
des Mittels 6.  
seit Syz.

Auch bildlich 7 von dem  
Tempelmessern „wie die  
beiden Ufengebirge“: D. 19

III. A.R. in dem Titel 8:

tm

belegt Syz.  
als Personnambezeichnung 9.

A.R. auch als Titel 10.

tmj

belegt seit M.R.  
Name der Stadt This  
im Sau von This-  
abydos (VIII von  
Ob. Äg.) 11.  
althopt. TIN.  
griech. ΘΙΣ.

seit M.R. auch

auch

auch in Verbindungen  
wie nebenstehend:  
This im Sau t3-sw 12.

dazu seit M.R.

„auch“

alk M.R. auch

tmj

belegt seit Syz.  
Kopt. TWN: OWN

Fragewort: wo?  
woher?, wohin?

Dat. ohne oder |

A. allein. Seit Syz.

I. wo? 1.

seit M.R.

seit M.R.

a) als Prädikat im Nominalsatz,  
z. B.:  
wo ist er? 2.

b) im Verbsatz, in Füllen  
wie z. B.:  
Wo ist du sie? 3.

Wo ist es? 4.

(ich weis), wo du bist  
(im indirekten Fragesatz) 5.

II. Woher? 6.  
in Füllen wie z. B.:  
Woher bist du gekommen? 7.

Woher kommst du? 8.

III. Wohin? 9.  
in Füllen wie z. B.:  
Wohin gehst er? 10.

Wohin lege ich ihn? 11.

B. in der Verbindung:

belegt seit Westcott.

Wohin? 12.  
in Füllen wie z. B.:  
Wohin gehst du  
(o Mädchen)? 13.

Wohin sollen wir?  
(soll. uns wenden o.ä.) 14.

tmj  $\Rightarrow \text{mm} \} \text{K}$

belegt seit Spz  
erheben u.ä.;  
unterscheiden.

$\Rightarrow$  auch  $\Rightarrow \text{mm} \} \text{K}$  auch  $\Rightarrow \text{mm} \} \text{K}$

seit  $\text{m}$  auch  $\Rightarrow \text{mm} \} \text{K}$

$\text{m}$   $\Delta$   $\Delta$   $\text{mm}, \text{mm} \} \text{K}$  u.ä.

$\text{3}^{\text{te}}$  auch mit  $\Rightarrow$  statt  $\Rightarrow$

Det.  $\text{m}$  führt auch  $\text{K}$  dar  
dann das übliche wird.

auch nur  $\text{mm}$  auch  $\text{K}$

abh.  $\text{K}$   $\text{K}$ ,  $\text{K}$ ,  $\text{K}$ ,  $\text{K}$

A. Eigentlich. Seltener.

- I. jsm. aufrichten, hochheben 1. Spz.
- II. stw. in der Hand ( $\text{mm}$ ) tragen 2. Spz.
- III. sich erheben (beim Fliegen) 3. Spz; Spz.

B. jsm. erhöhen, auszeichnen u.ä.

belegt seit M.R.  
Spz jsm. erheben mm, "gross" 4  
und demot. mit df mm  
"gross werden lassen"  
wiedergegeben. 5.

- I. Verschiedenes:  
der König "erhebt" einen Beamten 6;  
das Geschick "erhebt" das Neugeborene  
schon in der Wiege 7. (Spz);  
den Sohn, den Erben  
"erheben" 8. (Spz).  
und ähnliches 9.
- II. mit  $\text{mm}$ :  
a) jsm. erheben zu einer Stellung 10.  
b) jsm. erheben über Andere 11.
- III. mit  $\text{mm}$   
jsm. vor Anderen auszeichnen 12.
- IV. Spz jsm. mit (mm) Kleidern,  
Schmuck auszeichnen 13.
- V. auch mit reflexivem Pronomen:  
sich auszeichnen 14; auch  
mit  $\text{mm}$  "über" Andere 15.

C. ausgezeichnet sein,  
prächtigt, erhaben u.ä.

belegt seit M.R.

- I. prädikativ oder attributiv gebraucht  
a) von göttlichem Wesen 16 und  
ihrer Gestalt 17.  
Besonders auch:

mit  $\text{mm}$ : mehr als ..... 1  
mit  $\text{mm}$ : in seiner u.ä. Gestalt  
u. dgl. 2, 2. B.:  
mit  $\text{mm}$ : schon  
im Mittelalt. 3.  
Verschiedenes 4.

- b) vom Namen 5. Na. (Zaub.).
- c) von Tempeln u.ä. 6, von heiligen  
Plätzen 7, von heiligem Schmuck 8,  
vom Wohlgeruch 9 und Dergleichen 10.  
Jesm. mit dem Zusatz 11:
- d) vom Felde u.ä., mit (mm) reinen  
Erzeugnissen 12.
- e) vom Jahr 13, vom Festtag 14.
- f) Verschiedenes 15.

$\text{mm} \} \text{K}, \text{mm} \} \text{K}$

$\text{mm} \} \text{K}$  u.ä.

D. unterscheiden, auch nach  
der schlechten Seite hin.

belegt seit Lit. M.R.

- I. gewöhnlich mit  $\text{mm}$ :  
a) einen Unterschied machen  
zwischen ..... und .....  
Besonders 22:  
jemandem den Vorzug geben vor  
Anderem 23;  
die Lüge der Wahrheit (nicht) vor-  
ziehen 24. (Spz).
- b) (nicht) unterschieden werden von dem  
Reichen u.ä. = (nicht) anders  
behandelt sein wollen 25.
- c) verschieden sein von ..... 26.

- II. Ungewöhnlich ohne  $\text{mm}$ :  
a) stw. unterscheiden = erkennen können 27. Lit. M.R.  
b) mit reflexivem Pronomen:  
sich verändern 28. D. 18.

tmur

$\Delta$   $\text{mm} \} \text{K}$

belegt Foll.  
Erhabenheit u.ä. 29.



tmar f i

jedes Jahr, alljährlich 1. vgl. Kopt. \* TEROMTE: \* NTENPOMTI. auch als gemetivischer Zusatz: Steuer u.ä. jedes Jahres 2. auch mit x davor: in jedem Jahre 3. auch in den Verbindungen: 4.

tmar f i

tmar f i

tmar f i

alle vier Jahre 5. griech. δία τεσσάρων ετών.

tmar x o

in jedem Monat 6. griech. καθ' ἕκαστον μήνα.

tmar x o

tmar o i

an jedem Tage 7. auch mit o davor 8. auch in der Verbindung 9.

tmar o i

Sgg. auch in der Verbindung: an allen deinen Tagen 10.

tmar o i

tmar o x

zu jeder Stunde 11. auch mit x davor 12.

tmar x o

an jedem Morgen 13. auch mit x davor 14.

tmar o i

an jedem Abend 15.

tmar o i

an jedem Abend 16. auch mit x davor 17.

tmar o i

jeden Augenblick 18.

tmar o i

alle zehn Tage 19. auch mit x davor 20.

tmar o i

tmar o i

an jedem Fest 21. auch mit x davor 22.

tmar o i

jedes mal 23. auch mit x davor 24.

II. vor anderen Substantiven 25. Seltener beispielsweise:

jede Würde 26.

auf jedem Schaffel 27.

tmar o i

tmar o i

III. vor einer Verbalform: jedesmal wenn .....; so oft ..... Seit A.R., oft N.R. allein 1 oder mit x davor 2. Besonders in den Verbindungen:

3.

tmar o i

4.

tmar o i

tmar.t o i

belegt A.R.-D.18. Zählung; Zahl.

tmar.t o i

tmar.t o i

I Zählung. oft von steuerpflichtigen Dingen u. dgl. 5. auch mit o; eine Zählung veranstalten 6.

tmar.t o i

tmar.t o i

auch ohne Det.

tmar.t o i

Besonders auch alt: so und so viellmal der Zählung (auch; das Viehs, das Geldes u. a. m.) in alten Jahresbenennungen 7.

II. Zahl Nur D.18 (oft). a) die Zahl von stur. ist so und so gross 8. b) Zahlen berechnen 9, zählen u.ä. 10.

tmar.t o i

c) zahlreicher als jede Zahl 11. d) in Ausdrücken für zahllos 12, wie: 13.

tmar.t o i

14.

tmar.t o i

a) Verschiedenes 15.

tmar.t o i

tmar.t o i

belegt D.18. Bez. für Rinder 16.

tmar.t o i

belegt M.R. Name eines Festes 17.

tnar

belegt Att.  
als pluralischer Ausdruck  
in  
der Verbindung:  
im Sinne von  
"mündliche Mahnung"  
o.ä. 1.

tnar

belegt Lit. M.R.  
als Vor. für tnar  
"Syrier" 2.

tnj

belegt M.R.  
neben Swst.:  
ob Shra o.ä. 3.

tnj

belegt N.R. (bes. D.18).  
Ort Mafl oder Schale  
aus Metall als Gerät  
im Kultus 4. (auf Ständern).  
Sern neben Ch 5.

tnj

belegt Nä.  
Verbun:  
schwach werden 6.

auch

tnj

belegt Nä.  
Verbun (vgl. das Vorstehende)  
unklarer Bedeutung  
mit Bezug auf Antwort  
oder Auftrag 7.

tnj

belegt A.R.  
unter nubischem  
Produkten 8.

tnjtj

siehe bei tnj.

tnb

belegt Sait  
von dem clippen 9.

tnf

belegt D.18, Sz.  
vgl. atlas Taf.

I. D.18 beim Salage:  
brinken o.ä. 10.

II. Sz. tanzen 11.

tnfjt

belegt Nä.  
mit Antikal tB.

I. Bestel 12, auch grösserer  
Sack (für Metall-  
geräte) 13.

auch

I. etwas am Tafelwerk  
der Schiffe 1.

III. Art Kleidungsstück.  
(aus feinem Leinen) 2.

IV. in dem Titel 3:

tnf

belegt in späten Personen-  
namen 4 wie:

tnft

belegt M.R.  
ein Gefäss 5.

tnf

belegt Sz. (in Kyphi-  
recepten).  
Gewicht 6 einer Mass  
(mit Auslassung der  
dahinter zu erwarten-  
den Wörter obor).  
z. B. Mehl vom Gewicht  
von neunzehn [Deben].

tnm

belegt Sz.  
Art Blässigkeit 7.  
vgl. tnm "Bier".

tnm

belegt Toll.  
(var. h3d "Talle")  
Kessel, Erube o.ä. (in  
die der Tote nicht geraten  
möchte) 8.

tnm

belegt N.R.  
Name eines Gottes 9.

tnm

belegt Nä.  
Brett o.ä. aus Cedern-  
holz 10.

tnm

in dem Gottesnamen:  
siehe bei tB-tnm.

tnmt

belegt seit D.18.

I. als Göttin von Hermontis 11.  
Sern neben genannt 12.

II. als Göttin des dreizehnten  
Tages des Monat-  
monats 13. Sz.

tmn.t => ||| Δ

belegt seit M.R. ein memphitisches Heiligtum. Bes. auch von Ptah "Sokar", Osiris u. ä. als Götter 2 desselben. auch auf Unterwelt und Tote bezüglich 3; auch als Götter des Osiris erklärt 4. (Toll.)

tmn Δ, => ||| Δ

seit auch Δ 0 tmn Δ

tmn Δ, => ||| Δ

Det □, auch ⊙

tmn.wj => ||| } ||

belegt Lxx. Zauberswort (neben: fmr.wj) 5.

tmr Δ => ||| Δ

belegt Nö. Eigenschaftswort (Verbum und Adjektiv): stark; tüchtig, sifrig u. ä.

auch } ||| Δ, } ||| Δ

auch } ||| Δ, } ||| Δ

seit auch:

} |, } |, } | Δ

3<sup>er</sup> auch } |, } | u. ä.

Det. } |, } |, } |

} ||| Δ } | Δ (} | u. ä.)

A. als Verbum finitum.

nicht häufig.

I. stark sein 6; tüchtig sein 7

Bes. auch im Imperativ mit folg m: sei tüchtig bei..., im... (Tun u. ä.) 8

II. mit x und Infinitiv: sifrig darauf bedacht sein zu... tun 9.

III. Verschiedenes 10.

B. attributiv u. dgl. gebraucht.

Besonders II:

I. als attributives Adjektiv

a) von Arm, in der Verbindung: der starke Arm (des Königs) 12.

b) von einer Person 13, bes. in der Verbindung: der starke, tüchtige o. ä. Heerschar 14.

babyl. Karrade "stark" 15.

(x) □ } | tmr

(x) } | } | tmr

II. attributiv mit folg. Präposition (mr oder hr):

mit } besonders I:

a) tapferen Herzens 2, starken Körpers 3.

b) tüchtig beim Tun 4.

c) tapfer im Kampf 5.

tmr } | (} |)

tmr } | = } |

tmr } | } | } | u. ä.

mit x besonders 6:

a) stark, tüchtig an einem Ort (auf dem Kampffeld 7, in dem Ländern 8, zu Pferde 9).

b) stark mit seinem Arm (? Schwert?) 10.

tmr } | } | } |

x } | } | } |

tmr } | } | } |

III. mit folgenden Ausdrücken ähnlicher Art oder Bedeutung wie besonders:

a) in Verbindungen II wie nebenstehend, wobei tmr oft wie ein Substantiv "Starker, Held o. ä." gebraucht erscheint 11.

b) neben 13 Ausdrücken: mit starkem Arm, der die Feinde bezwingt, u. ä.

c) Verschiedenes 14. Auch vom tüchtigen Beamten 15.

tmr } | } | } |

tmr x } | } | } | u. ä. w.

tmr } | } | } |

tmr } ||| Δ

belegt Nö. allein stehend als Substantiv: der Starke u. ä. 16.

Auch im Sags. zum Schwachen (tmr } |) 17. auch parallel zu Km u. ä. 18.

Hat auch beim Vorstehenden unter B. III a.

Schr. wie beim Eigenschaftswort.

tmr } ||| Δ

belegt Nö. meist im Plural mit Artikel m (aber selten mit Dualstrichen).

Schr. wie beim Eigenschaftswort.

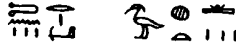
I. Kraft Stärke 19; auch Tüchtigkeit u. dgl. 20.

Neben ph.tj, km u. ä. 21.

Sz. auch in Reden des Gottes an dem König wenn dieser dem Boden aufhacht (dem Rosen lölet u. ä.): "ich sehe deine Kraft, Tüchtigkeit o. ä." 22.

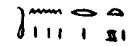


II. kraftvolle Taten, tüchtige Betätigung u. dgl. 1. Bes. solche zu Gunsten eines Gottes oder Tempels 2. Sinn parallel 3 oder neben 4 zft.t:



III. Vereinigt auch von dem bösen Taten des Seth 5. N.R. (Zaub.)

tmx



belegt N.R. vgl. Kopt. A. TAA: 4. OAA? Ort wo Kraut (som) wächst 6.

tmx



belegt N.R. als Lieferung eines Juweliers (neben mfrmn.t) 7

tmxh tllh



belegt N.R. Vorkommen: Verzeichen 8.

tmxh tllh



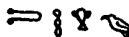
belegt N.R. Ort Rier 9.

tmh



belegt N.R. mit direktem Objekt 10 oder mit Dativ 11: blickem auf jern.

tmhx



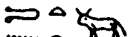
belegt A.R.; lit. M.R. Ort Falke 12.

tmtj



belegt Königsge. ein Name des Sonnengottes 13.

tmt.t



siehe bei tm.t.t.

tmt3.t



belegt seit M.R. alt viell. tmt3.t, aber seit D.18 gewöhnlich tmt3.t tmt3.t N.R. mit Artikel t3 14.

I als Thronstrade auf (hx) der der König 15 oder ein Sott 16 sitzt u. ä.

Bes. auch als Thronstz des Horus 17.

auch in den Verbindungen:

alt wohl

normale Schreibung:

"wild":

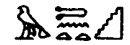
(Dual)

Dat.

Korus auf dem Thron, als Bez. des Königs 1.



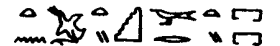
Korusthron (vom Königsthron) 2.



II. als Tragsessel 3; auch als tragbarer Sitz eines heiligen Tieres 4. Sz.

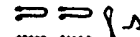
III. Thronhalle 5, bes. beim Hebsed-fest 6.

IV. in der Verbindung: die beiden grossen tmt3.t auf denen (hx) der König beim Jubiläum die Kronen empfängt 7.



V. Verschiedenes 8. Auch als Bez. von Tempeln 9.

tmtn



belegt N.R. zu Fuss gehen (Sags. zu Wagen fahren) 10.

tmd



als Variante 11 von dad, siehe dort.

t3x



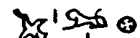
belegt A.R. als Variante zu tow. Zahl, siehe dort.

t3x



belegt N.R. Teil des Türverschlusses (neben: Riegel) 12.

t3x



siehe bei t3x.w.

t3x.t



belegt seit D.18 Kopt. A. rappe: 2 oupi. die Weide.



I als Pflanze.

a) Pflanz im Garten 13. D.18

b) als heiliger Pflanz 14. bes. auch "das Aufstellen (s'hc)" der Weide" als Zeremonie 15. D.20; Sz.

II Strauss, Kranz von Weide 16. Sz.

III Teile der Weide im offiziellen Verwendung 17.

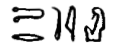
Bes. in der Verbindung 18:



- IV Weide = Weidenholz
  - a) offiziell verwendet 1.
  - b) Karten daraus 2. Sp.
- V als etwas das zum Horausauge in Beziehung gebracht wird 3. Sp.; Sx

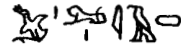
tx.tj

belegt Sargt. Name einer Gottes 4.



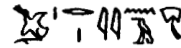
tx.j

belegt Na. ant Sabäck 5.



tx.jm

belegt Na. (mit Artikel p3) Lehnwort, semit. j'm 70



Panzer (u. a. aus Fell, h'ru) 6.

der Panzer ist auf (h'ru) gem. = er hat ihn an 7.

Res. auch in dem Ausdrücken für das Anlegen des Panzers:

8.

9.

auch in der Verbindung: Panzermacher (als Berufsbez.) 10.

tx

belegt A.R. Na. mineralischer Stoff aus Elephantine 11 geholt. Unter anderem als Material für kleine Götterbilder 12. vgl. wtaj und dwaj.



tx

belegt Sx; N.R. das Rote, als Bez für das Blut 13. vgl. das späte wtj.



tx

belegt A.R. als Überschrift über geschriebenen Möbeln 14.



tx.wt

belegt Sx. in der Verbindung: als Göttername 15.



auch Sx i

in korrekt auch Sx i

na - p3 txjm

na - p3 txjm

na - p3 txjm

na - p3 txjm

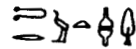
na - p3 txjm

na - p3 txjm

na - p3 txjm

tx.wt

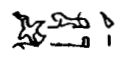
belegt A.R. als Dorfname 1: vgl. tx.t, 'Weide'.



tx.wt

tx

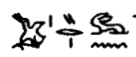
belegt Sx. von einem Verbun abgeleitete Bez. von Acken, die zu Andern gehören o. ä. 2.



tx

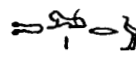
tx.wm

belegt N.R. (Zaub.) Blindheit 3.



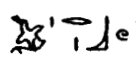
tx.wxw

belegt Sx. Verbun: sich an (m) etw. freuen o. ä. (im Wortspiel mit tx.t 'Weide') 4.



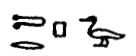
tx.b

belegt Na. ein Gefäß (unter Hausgerät genannt) 5.



tx.p

belegt seit Sx. Ort Sans oder Ente in Aufzählungen der Saftgalerien u. s. w. 6. Res. auch als Speise 7 in dem Opferlisten u. ä. Seit 8 und Anderes 9 der Tiere auch offiziell verwendet.



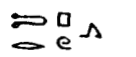
tx.p

seit auch tx.p

tx.p

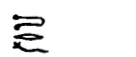
tx.p

belegt Na. vom Sehen eines Trunkamen 10. Ob Kopt. xupn 'anstossen' 4.



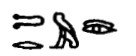
tx.f

belegt A.R. Saib. Lang 11. vgl. fmf.



tx.m

belegt seit Sargt. Kopt. xupn: xupem. zwinkern, blinzeln.



tx.m

I. beim Weinen 12.

II. vom umgekehrten Richter, der einen Wink mit den Augen gibt. allein 13 oder auch mit (on) dem Auge 14 zwinkeln.

III. als schnellste Bewegung: ein Augenzwinkern (in einem Vergleich) 15.

tx.m

tħx

belegt Nā.  
eine Speise 1.  
auch in der Proufo-  
bezeichnung 2:

tħxj

belegt Äth.  
Lehnwort aus semit. תְּחִיב  
Wall (um eine Stadt  
zur Belagerung) 3.  
vgl. tħt.x.

tħh

belegt Nā.  
spalten o. ä. (über, m,  
jemand) 4.

tħh.wj

belegt Sz.  
als vereinigte 5 Schv.  
für tħh.wt. „Jubel“

tħwt

belegt Nā.  
ein Körperteil (als Speise) 6.

tħt

belegt Nā.  
Entlehnung aus semit. תְּחִיב  
(feines) Mehl 7.

tħt

belegt Nā.  
mit Artikel tħ  
ant kleineres Schiff,  
Banker 8.

tħt.x

belegt Äth.  
bei der Belagerung 9  
vgl. tħxj.

tħ

belegt Nā.  
mit Artikel tħ  
eine Personenbezeichnung:  
„ob. der Lahme“ 10.  
vgl. tħtħ

tħb

belegt N.R.  
vom Vieh, das vor (m) h.x  
der Sonne „springt“ 11.  
vgl. tħh und tħm.

tħm

siehe bei tħm.

tħm

belegt M.R. und Sz.

I. M.R. transitiv:  
(das Wild) jagen 12.

II. Sz. als jüngere Schv. für tħt:  
von der Freunde des Wildes,  
das vor der Sonne „springt“ 13

auch

tħm

belegt M.R.  
(Lute) zeigen, kränken o. ä. 1.  
vgl. tħm h.wj

tħm.w

belegt Sz.  
in einem Faulentext 2.

tħtħ

belegt Nā.  
eine Personenbez. (wie ein  
Titel vor dem Namen) 3.  
vgl. tħ.

tħj

belegt Nā.  
Kopf. x.wj: 2. 602.  
berühren (mit m) 4.  
vgl. tħm.

tħw

belegt D.H.  
sich freuen 5.

tħw

belegt D.H.  
Freude 6.  
vgl. tħw.t.

tħw

belegt M.R.  
in dem Titel:  
„Bildwörterbuch der  
.....“ 7.

tħb

belegt Nā.  
in der Verbindung:  
„Spand des.....“  
als Bild der Schnelligkeit 8.

tħbjt

belegt Königsge.  
Name einer Göttin 9.

tħf.tj

belegt Med.  
saffreicher Teil des  
„schwarzen“ Speltes (ob:  
„Mullerkörn“ 4) als  
Klaarwuchsmittel 10.

tħm

belegt Med.  
vom Entformen einer  
Geschwindigkeit mit (m),  
dem hōmō - Instrument  
aus dem Leib 11.

tħm

belegt seit D.H.  
Verbun.

auch je einmal:

I. transitiv:  
a) jemandem treffen, ihm  
begegnen (beim  
Spazierengehen) 12.

\*216

\*217/20

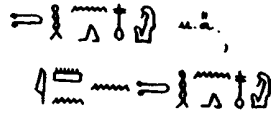
b) etw. annähern o. ä. (um es zu beschädigen) 1. Vgl. thj.

II. intransitiv:

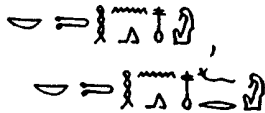
- a) mit n 2 oder x 3: jemandem nahe kommen, begegnen
- b) mit hm<sup>c</sup>: mit jerm. zusammenstossen (um zu kämpfen) 4
- c) in der Verbindung: zum Kampf zusammen-treffen 5.
- d) als krankhafter Zustand der Gesichtsmuskeln (mt) 6.



III. in dem Beinamen des Amun (im westl. Theben): "das schöne Begegnen" 7.



auch: (Amun) "Korn des schönen B." 8



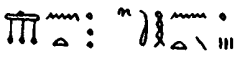
thnt =>

der Gegenstand, dem das Schriftzeichen darstellt: ein Gefänge 9 aus Fayenceperlen. Spät in der jüngeren Gestalt als "Himmel der strahlt" erklärt. 10.

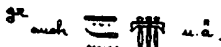


thnt =>

belegt seit A.B. Später mit Verlust des -t männlich (mit Artikel th 11).

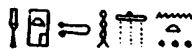


(grün-blaue) Fayence 12 und (braune) Glas 13. anscheinend auch Gr ein kostbarer Stein aus Nubien (bei Elephantine) 14. vgl. auch bei A. II.

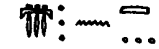


a. Eigentlich.

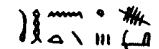
I. Herstellung 15 durch Schmelzen (mb) auch in dem Titel des Hohenpriesters von Memphis: Leiter der Glashütte 16.



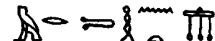
II. neben anderen kostbaren Mineralien u. dgl. genannt 1 Auch: echtes thnt. 2:



III. als Material für Gegenstände (gern zusammen mit Gold): Figuren 3; Perlen 4; Amulette 5; Siegelsteine 6; und Anderes 7. auch von den Sternbildern 8 "aus Fayence und Gold". Gr auch in der Verbindung: (hner-Gefässe daraus) 9



IV. Verschiedenes 10. M.B. auch in dem Titel 11.

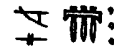


B. als Bild der Freude.

I. vom Himmel der "aus thnt ist" = in Freude strahlt (neben: die Erde aus Malachit) 12.

II. als etwas das ausgestreut wird, um Freude zu bezeugen 13.

III. Gr von Hathor: sie liebt das thnt (neben 14 oder im Segn. 15 zu "Horn der roten Leinwandstoffes").

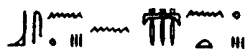


thnt =>

belegt Med. als offiziell Verwendetes (ob das Vorstehende?). allein 16, auch in der Verbindung 17:

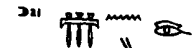
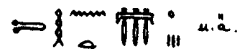


auch in der Verbindung: "Natron" 18.



thnt =>

belegt Lxx; Tolk.; D. II als Teil des Auges 19.

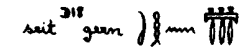


thnt =>

belegt Lxx. anscheinend Bez. für das Salzböl 20.

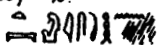

thor =>

belegt seit Lxx. Eigenschaftswort (Verbun und Adjektiv) glänzend sein u. ä. Im Einzelnen:




a. als Prädikat

- I. glänzen, leuchten u. ä.
  - a) von der Sonne (bes. Amarna) 1.
  - b) vom Himmel (wenn die Sonne aufgegangen ist) 2.




Spz auch in der Verbindung:  als Erklärung 3 des Schriftzeichens .

- c) von Selttern 4, die an ihrem Leibe leuchten u. ä. auch vom geschmückten Hals 5, vom Seltterbild 6.

- II. strahlen, scheinen: Von einem Bauwerk 7, vom Ulagan 8, auch von den Pflanzern 9 und vom grünen Feld 10, auch vom Felde mit (m) seinem Kleide 11.

- III. heiter, froh sein (Geg. zornig, traurig u. ä.). Oft 
  - a) vom Gesicht (Oft) 12.
  - Auch: über etw., über den Anblick von etw. (mit m) 13.
  - b) ähnlich auch vom Fliegen 14.
  - c) auch vom heiter blickenden Auge 15.
  - d) auch allein: heiter u. ä. sein (von Hator u. ä.) 16.

B. als attributives Adjektiv

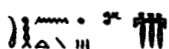
- I. glänzend, leuchtend
  - a) von Edelsteinen 17. Spz
  - b) von der Sonne 18.
  - bes. in der Verbindung: als Beiname 19 Amnophis III, auch in dem Namen 20 eines Schiffers, einer Tuppe.
  - c) vom Flusauge 21. 
  - d) von den grünen Pflanzern 22. ; 
- II. übertragen als ehrender Beiwort von Beamten 23.



C. mit bestimmendem Substantiv

Seit D.18.

- I. funkelnd an....., leuchtend an.....
  - a) in Ausdrücken 24 wie: mit leuchtender Farbe u. dgl.
  - b) funkelnden Glanzes 25.

alt seit  u. ä.



 spielend 

 u. ä.







- c) mit leuchtendem Schmuck (vom König 1 und von Selttern 2).
- mit leuchtendem Kronen (vom König 3 und von Gottheiten 4)
- d) in der Verbindung: (von Amnophis III 5 und von Gottheiten 6).
- e) Verschiedenes 7.











- II. heiter, in der Verbindung: heiteren Gesichts (vom König 8 und von Gottheiten 9).
- auch neben: ohne Trauer u. ä. 10.






belegt seit  oft  als transitives Verbum: erhalten u. ä.; erheitern.

Besonders 11:

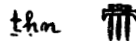
- I.  von den Sonnenstrahlen, die Ägypten erhalten 11. 

- II. das Feld, die Ufer = sie schön grün werden lassen 12.
- auch mit (m) Pflanzern u. ä. 14.
- In der Verbindung: schon  als Beiwort eines Gottes 15.

- III. einen Tempel schön werden lassen 16.
- auch mit (m) Pilumen, als Gaben des Feldes, Nils u. ä. 17.



- IV. jemanden, jmds. Gestalt verschönen 18.
- Auch: mit Schmuck, mit Kleidern 19.
- Auch im Sinne von: erheitern 20.

- V. das Gesicht 21, die Gesichter 22 erheitern.



das Glänzen, der Glanz 23. Wohl Infinitiv des vorstehenden Verbums. Auch als Personifikation als eine der Eigenschaften des Sonnengottes 24:



auch als  des  25.





belegt D.21. Beiname des Sonnengottes 26.

thnt

belegt Sp., Sz  
eine Sittin 1.  
Bes von Kalthor 2.

3<sup>er</sup> auch

thnj

belegt D.H. (Hymnus)  
vom Auge des Sonnen-  
gottes,  
siehe bei thnt

thnt

belegt Nā  
Baumgarten 3.

thn

belegt Sz.  
Bez. für die Blumen 4.

thnw

belegt seit Dyr. I.  
Land im Westen von  
Ägypten;  
Libyen 5

neben

gern  
abgek.

sie auch

Det.

3<sup>er</sup>

I. Verschiedenes 6

Neben anderen Nachbar-  
völkern der Ägypter  
u. ä. 7.

auch in der alten Bez. für  
die Bewohner des  
Landes 8.

II. Besonders in der Bez. für  
eine Sorte besten Salb-  
öls 9:  
in der Liste der Salböle,  
in der Apfelfliste.

thnwju

belegt seit A.R.  
die Bewohner des vorsteh.  
Landes;  
die Libyer 10.  
In der Schr. nicht immer  
klar vom Lande zu  
scheiden.

thnw

belegt seit A.R.  
in dem Ortsnamen:  
als Mittelstätte des Thoth  
von Harnopolis 11.

thnw

belegt Sargt.; Foll. (Sp.)  
als vereinigte 1 ungenaue  
Schr. für h3t.t thnw  
„bestes Libyenöl“.

thnn

belegt Sz.  
sich freuen 2.  
Ob gemin. Form von thn?  
vgl. dieses Wort.

thnhr

belegt Sz.  
glänzen, sich  
schmücken o. ä. 3.

thr

belegt Nā.  
in den Verbindungen:  
schlechte Handlungs-  
weise gegen jsm. (mit  
m der geschädigten  
Person) 4.

thh

belegt seit D.H.  
vgl. thw.

3<sup>er</sup>

jauchzen, jubeln,  
sich freuen 5.  
auch mit m: jemandem  
zujubeln u. ä. 6.  
auch mit m: sich  
freuen über etw. 7.

thhwt

belegt seit M.R.  
auch ohne t;  
auch thhwj.

m

seit 18 meist

auch nur:

vgl. thw.

jauchzen, Jubel,  
Freude.

I. Jubel u. ä. ist an  
einem Ort 8.

Auch mit hpr: J. ist ent-  
standen 9. Sz.

II. in Verbindungen 10 wie:

thhwt jemandem (mit m)  
Freude geben = ihr froh  
sein lassen 11 (Neben  
ähnlichen Wörtern wie  
n3art, h3c, wt, nhrn u. ä.)

thhwt soll Freude sein 12.

III in den Ausdrücken:

Det.

3<sup>er</sup> auch

in Jubel sein (von Personen 1, von Orten 2); in Freude etwas tun (kommen u.ä.) 3. voll Jubel 4 (einmal Na.)

IV. Verschiedenes 5. auch: Flur u.ä. des Jubels 6.

tkh' => ||

belegt A.R.; M.R.; Seit. (ein Teil, Leder) recken o.ä. (über einem Gestell) 7.

tkh't => ||| ^

belegt Na.; oft Seit. ein Metall (Art Kupfer) aus Asien 8. auch als Material für Türschlösser 9 und als Beschlag von Flaggmasten 10.

tkhtj => ||| ^

belegt Ahk. ein Metall als Material der Katsj = einer Tür 11. wohl verzeichnet für das vorsteh. Wort.

ts => || +

belegt seit Syy. Kpt. ^ Xwc: ^ Gwc.

Seit Syy. vereinzelt mit tsj. „erhaben“ zus. geworfen 12.

Knöten, verknüpft o.ä.

A. Eigentlich.

- I. stw. Knöten, knüpfen. Sowohl Festknöten u.ä., als auch durch knüpfen herstellen.
  - a) ein Seil, ein Tau Knöten u.ä. 13. Seit Syy. Bes. mit Bezug auf Schifffahrt 14 auch mit Bezug auf Fesselung von Tieren, deren Fesseln geknotet sind 15 Königsge. 16 ein Amulett 17, einen Knöten 17 „Knöten“. Zaub. (seit D. 18).
  - c) eine Leiter knüpfen 18. Syy.; Tell.
- II. stw. zusammenknöten Syy.; Tell.
  - a) Nord- und Südpflanze verknoten 19. N.R.

tkhwt

tkhwt

seit => ||

na => ||| ^

3e => ||| | ^

||| = | ^

ts => || +

seit m meist || +

auch ||

^ auch nur || +

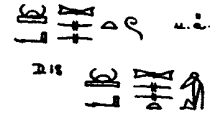
Det. seit Syy. seit m

seit xm

^ auch seit, b 4p x

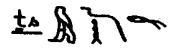
auch seit Syy. ohne Det.

b) allgemein: zusammenknöten (meist: lösen u.ä.) 1. Seit M.R. Auch in dem Ausdruck: das das Unkonotele löst, bildlich vom Beseitigen von Schwierigkeiten 2. M.R.; D. 18.



III. stw. anbinden an stw. (mit hz 3 oder 4) Tell.; N.R.; Sx.

IV. stw. umbinden. Seit Syy. z. B. dem Sirtel umbinden 5; Schmuck anlegen 6; und ähnliches 7.



V. stw. (Amulett, Halskragen, Kranz u.ä.) jemandem umbinden, anlegen Seit M.R.; oft seit N.R. Mit Dat. der Person 8; auch mit ts „an“ dem Hals u.ä. w. 9; mit hz „um“ jam. 10; und ähnlich 11.

VI. Verschiedenes 12. Auch vom Knüpfen der Sehne an dem Regen 13. Sx. auch „knüpfen“ als eine Tätigkeit beim Ueberen 14. M.R.

B. in erweiterter Bedeutung:

anfügen, zusammenfügen.

- I. Knochen, Körperteile zusammenfügen 15. Seit Syy. den Kopf u.ä. anfügen an den Hals, an die Knochen u.ä. (mit ts 16; auch mit hz 17, mit xm 18). Besonders vom Zusammenfügen der Teile des Leichnams 19; auch vom Ansetzen abgerackelter Köpfe u.ä. 20. auch Med. vom Zusammenfügen eines gebrochenen Knochens 21.
- II. die Länder, Ober- und Unterägypten vereinigen 22. Sellen N.R.
- III. im Sinne von: immer wieder anknüpfen: das Königtum u.ä. weiterführen 23; Bes. vom Sitt., der das Königtum unter dem Erben sich fortsetzen lässt 24. Seit N.R.
- IV. Kraft (kon) an (ts) die Arme „knüpfen“ 25. Sx.

C. „Zusammensetzen“

im Sinne von:  
bilden, schaffen.

- I. Sötter 1, Menschen & schaffen. Seit Foll.
- II. den Samen schaffen. Seit Foll.; oft Sx
  - a) ihm im Mutterleib bilden 3;
  - die Gestalt im Ei schaffen 4;
  - b) den Samen sich fortpflanzen lassen 5.
- III. die Dinge, das Seiende schaffen 6. Foll.; N.R. (Zaub.); Sx.
- IV. Monate (Zeiten) schaffen 7. N.R.
- V. Gebäude im Stand setzen, bauen 8. Lit. M.R.; Sx.
- VI. Kampf, Streit vorzugen, anfangen 9. Seit M.R.
- VII. Bestimmungen einsetzen u. ä. 10. Seit J. 18; oft Sx.
- VIII. Verschiedenes 11.

D. in der Medizin.

(zum Teil als intransitives Verbum):

- Festes bilden, fest werden. vom Festwerden der Schädelknochen 12.
- vom Sankommen des Blutes vom Entstehen einer Krankheitserscheinung 14 und ähnlich 15.

E. Verschiedenes.

Secundars:

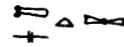
- I. das Land 16, die beiden Länder 17 gut verwaltet u. ä. Seit Lit. M.R.
- II. das Land mit (m) dem Samen der Felder befruchten 18, die weiblichen Geschlechtssteile befruchten (von einem göttlichen Stier) 19. Sx
- III. altar mit (m) Speisen versehen 20. Sx

ts — (m u. ä.)

- IV. den Armen schützen o. ä. 1. M.R.; N.R.
- V. ungenau für tsj. „erheben“
  - a) sp. von den Klängen 2
  - b) Aufangaben auf dem Tisch legen seit J. 19; J. 23; vgl. denselben Gebrauch aller bei tsj. 4.



ts.t



belegt seit J. 19 der Knoten (dem das Schriftzeichen darstellt):



- I. Knoten knüpfen (mit ts 4, 5, u. ä.) bes. von Amulettknoten 6.
- II. Leinenfaden (Haare, Pflanzen u. a. m.) zu (m, n) einer bestimmten Anzahl von Amulettknoten machen (ts 7, 8).
- III. Knoten lösen (mit w. k.) 9. vgl. auch: w. k. ts.t beim Verbum.
- IV. Verschiedenes 10. Auch als etwas, auf dem Sötter stehend dargestellt sind 11.

ts.t



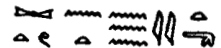
belegt M.R. als Beischrift zu einem als Schmuckstück o. ä. 12.

ts.t



belegt Med. als etwas Krankhafter:

- I. in der Verbindung: Klarverhaltung o. ä. 13 (vgl. dem ähnl. Ausdruck mit tsj. 11).
- II. in dem Ausdruck: Knoten bilden als Krankheitserscheinung 14.



ts.t



belegt Med. in der Verbindung: in offiziemeller Verwendung 15. vgl. das folg. Wort.

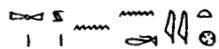




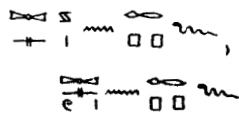
t>		400		
t>		belegt <u>Med.</u> in der Verbindung: offiziell verwendet 1. vgl. das Vorstehende.		
t>		belegt seit <u>Luz.</u> Wirbel (Knochen). des Körpers. Kopt. * XICE : 2 dicit.	auch seit <u>Egt.</u> 	u.ä.
		I. mit genetivischen Zusätzen: Wirbel des Nackens 3, des Rückens 3.		
		II. die Wirbel [des Apophis] zer- schlagen 4, auch: den Wirbel vom Kopf abtrennen u.ä. 5. Spi; Sit.		
		III. Verschiedenes 6. auch <u>Med.</u> von Vertiefungen an den Wirbelknochen 7.		
t>		belegt seit <u>A.R.</u> der Hals 8.	auch	
		Bes. in der Verbindung: „jmds. Hals nehmen wie den einer Sans“ als Drehung 9.		
t>t		belegt seit <u>D.18</u> als Schreibung für das ältere Masculinum.  Wirbellknochen.		u.ä.
		I mit folg. Genitiv: Wirbellknochen des Nackens 10, Rückens 11.		
		II die Wirbel des Apophis abtrennen u.ä. 12.		
		III. Verschiedenes 13.		
t>t		belegt <u>Nö.</u> in dem Ausdruck: (der Stall, die Herde) „sonderpelt die Rücken“ wammhet sich 14.		
t>t		belegt <u>N.R.</u> (Zaub.) in der Verbindung: nach seiner Aufzählung der sieben Öffnungen des Kopfes 15.		

		401	t>	
t>		belegt <u>Lit. M.R.</u> (in <u>N.R.</u> 76.) als Masculinum. der Zahn 1. vgl. <u>Sp. 7</u> „Zahn“ (Seite 409).		
t>t		I. belegt <u>Nö.</u> mit Artikel t> Teil des Wagens (aus Elfenbein) 2.		
		II. belegt <u>Lit. M.R.</u> (in junger Zhr.) in der Verbindung: „mache nicht.....“ 3.		
t>t		belegt <u>Sp.</u> ein Kultgerät (der Isis) 4.		
t>t		belegt <u>A.R. - N.R.</u> Sebänge.		
		I. singularisch: a) mit folg. genetivischer Ortsbestimmung 5. z. B. das Sebänge von Kadesch 6.		
		b) in Namen von Sebängen: das Madelholz- gebänge 7.		
		das Goldgebänge (bei Redariyah) 8.		
		II. pluralisch: allein 9 oder mit genetivischer Ortsangabe 10.		
t>		belegt <u>M.R.</u> (in <u>einem</u> Text). in der Verbindung: als Ortsname 11.		
t>		belegt seit <u>A.R.</u> Sandbank, krockne Stelle.		
		I. wird beim hohen Wasserstande überschwemmt 12, ist ein Anzeichen für Notjahr 13, z. B.: die Stadt verahren „zur Zeit der Not“ 14.		
		Jahre ungenügender Überschwemmung 15.		

II. Sandbank eines bestimmten Gewässers u.ä. (mit genativischen Ortsangaben u.ä.),  
 z.B.:  
 als Ort des Untergangs der Feinde des Osiris 2

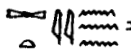


III im Jenseits 3;  
 bes. in Verbindungen wie:  
 als Stelle wo Apophis liegt,  
 über die der Sonnengott  
 und der tote fahren müssen 4



IV. Verschiedenes 5.

t.s.j

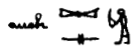


belegt seit Sp.  
 mit Artikel pr  
 Stelle, wo der tote  
 Wasser trinkt 6.

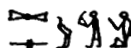
t.s



belegt seit D.18  
 Krosscher sein 7  
 auch mit mr: im Lande 8.



t.s.w

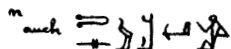
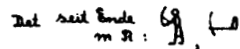
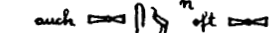


belegt seit A.R.  
 Kopf XOIC: & bc  
 Befehlshaber u.ä.



I mit folg. Genetiv:

- Befehlshaber von.....;  
 B. über.....
- a) Anführer des Heeres 9.
- Befehlshaber der Grenz-  
 wache 10, u.ä.
- b) Befehlshaber einer Stadt 11,  
 einer Festung 11
- c) Führer einer Transportzuges  
 von Schiffen 13.
- Kommandant der Reudner 14
- d) in dem Titel des N.R.:  
 Offizier, Truppen-  
 befehlshaber 15.
- e) Verschiedenes 16.



II. allein als Titel niederer Beamter 17.

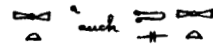
III als Præz. eines angesehenen Mannes 18 M.R.

IV Verschiedenes 19

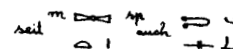
t.s.t



belegt seit A.R.  
 Truppe  
 allein oder mit genativischen  
 Zusätzen: Truppe des Heeres,  
 der Länder N.N. u.ä.



Im Einzelnen:



I. militärische Truppe 1.

II Truppe eines fremden Volkes  
 (als Soldaten im ägypt. Heer 2,  
 oder als Feinde 3).



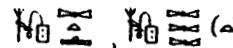
III Truppe von Arbeitern u.ä. 4,  
 bes. im Steinbruch 5.



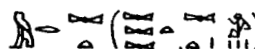
IV. auch mit Suffix 6: sein Truppe =  
 der zu dem jenn. gehört.

V auch in dem Titel

A.R. 7.



A.R.; M.R. 8

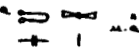


VI Verschiedenes 9

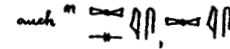
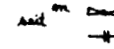
t.s



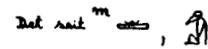
belegt seit Sp.  
 Vervorzelt seit M.R., D.18  
 als Femininum 10  
 behandelt.  
 vgl. auch das späte d3j's



Spruch, Ausspruch,  
 Satz.

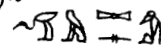


Auch besonders:  
 Richterspruch 11; Wahrheits-  
 spruch 12; Zauberspruch 13;  
 Sprichwort, Spruch aus  
 einem Buch 14



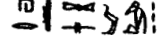
Im Einzelnen:

I Spruch, Ausspruch sagen, tun u.ä.  
 (mit dd, Es, w3b - „beantworten“ u.ä.) 15  
 auch in der Verbindung:  
 im Sinne von „das richtige  
 Wort finden“ 16.



II mit attributiven 17 Zusätzen:  
 wahrer, böser Ausspruch

III als Bestimmungswort zu einem  
 Adjektiv:  
 mit trefflichen  
 Sprüchen 18  
 mit ruhigen Aussprüchen  
 (parallel spd-n3) 19.



IV in der Verbindung  
 Ausspruch 20



V Verschiedenes 21.

t/s-phx

belegt seit Lxx als Rezipitationsvermerk: in umgekehrter Reihenfolge mit Vertauschung einzelner Satzglieder u.ä. zu wiederholen 1. Zur Wiederholung eines ganzen Satzes & in umgekehrter Reihenfolge oder bestimmter Satzteile 3, einzelner Wörter 4, u.ä. w.

ap dnd m auch 2

t/s

belegt seit A.R. Seit M.R. auch geschrieben.

n dnd e

- I. Leute, junge Mannschaft ausheben (zu bestimmten Leistungen, zum Flanendienst) 5. auch in dem Ausdruck: (Mannschaft u.ä.) „die du aushebt“ 6.
- II. jemanden zu (mm) einer Steuer veranlagern 7.
- III. Abgaben eingieken 8. auch auf Uebh 9 bezüglich, und auch in Preisschriften zur Vorführung der „Dorfschulzen“ 10.

seit m auch

mm

t/s

belegt Nö. mit Adikal p. Steuer, Leistung 11.

t/s-t

belegt N.R. Steuern o.ä. 12.

t/s-Srk

belegt Sz. Name eines Dekanstermes, als Teil des Orion (ob sein Gürtel?) 13. griech. 0050AK.

Srk

t/s-t

belegt A.R. ant Möbel: Kasten aus Holz 14. Vgl die Schr. des Verbums t/s „erheben“ mit sowie das folg. Wort.

t/s-tj

belegt Lxx. „der im Kasten“ als Beiwort des Osiris 15.

t/s-tj

t/sj

(III. inf.) belegt seit Lxx. Lxx. neben I meist mit (das bei wt/s nicht vorkommt).

Seit Anaxora auch gelegentlich mit geschrieben. 1. vgl. wt/s, mit dem es gelegentlich & wechselt.

Kopt. ^ XICE : b. d. CI.

aufrichten; hochheben; hinaufsteigen; u.ä.

A. transitiv.

- I. eine Person aufrichten, erheben. a) den liegenden Toten aufrichten 3. auch mit dem Zusatz: auf seine (rechte) Seite u.ä. 4. b) den am Boden liegenden 6, einen Schlafenden 6 u.ä. aufstehen lassen.
- II. den Kopf 7, das Gesicht 8, die Stirn 9 emporrichten, heben.
- III. eine Leiter u. dgl. hochrichten 10
- IV. verfallene Mauern u.ä. wieder aufrichten (vom Wiederherstellen von Bauten) 11.
- V. (Erdreich) aufhohen (zu einem Damm u. dgl.) 12.
- VI. Dinge (Speisen u.ä.) aufhäufen 13; auch: auf (t/s), dem Tisch 14. auch in dem Ausdruck: im Sinne von: Schätze aufhäufen (vom Halbjährigen) 15. D. 22
- VII. emporheben, tragen. Sp. Sz. a) die Sonne zum (=) Himmel emporheben 16. b) den Himmel hochheben, ihn tragen 17. c) etwas, den Gott in Prozession, tragen 18.
- VIII. die Krone aufsetzen 19
- IX in den Verbindungen:

seit m selten

dazu:

Srk

m,m

s seit m, später

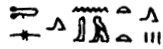
Ursprüngl:

alt seit m

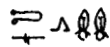
alt seit m

t/sj

a) M.R. im Sinne von: eifrig sein 1.



b) Sx im Sinne von: eilen 2.



X. übertragen gebraucht:

a) jemandem in seiner Stellung "erhöhen" 3.

b) das Herz "erheben" = wieder Mut fassen, sich ermuntern 4. Seit Lit. M.R.

XI. Verschiedenes 5.

B. mit reflexivem Pronomen:

sich aufrichten, sich erheben.

I. Ras. vom Toten resp. Osiris 6.

Auch mit Zusätzen wie: auf (hr) seine Seite 7, zu (x) seinem Brot 8, u. ähnl. 9.

Auch im Imperativ: erhebe dich, richte dich auf! 10.

II. vom Sonnengott (im Segs. zu: seine Feinde sind vernichtet) 11. Sp.

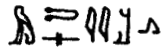
III. vom unter einer Last Nieder- gebrochenen 12. A.R. vom Gefallenen im Kampf, der sich nicht wieder erheben kann 13. N.R.

IV. Verschiedenes 14.

C. intransitiv.

I. mit Präpositionen:

mit seit D. 18 auf das Dach (die Treppe, den Berg u. ä.) steigen 15; auf den Wagen 16, ins Schiff 17 steigen; zum Himmel emporsteigen (von der Sonne 18, vom Toten 19); vom Nil, der auf das Land steigt 20; zu einem Fremdland hinauf- steigen = dahin reisen 21. Auch mit Weglassung von x und Landangabe 22. Auch in der Verbindung; beim Ausmarsch 23. Verschiedenes 24.



mit S belegt Nö., Sp. und Sx auf eine Treppe steigen 1; vom Nil, der auf die Felder steigt 2 u. ä. 3.

mit D selten seit Foll. unter anderem 4: in dem Wagen steigen 5.

II. mit Weglassung der Präposition (Nö., Sx) in dem Wagen 6 (ins Schiff 7, auf die Treppe 8, u. ä.) steigen. Auch in den Verbindungen: aufs Pferd steigen 9.

der Reiter 10 Sp.

vgl. Kopt. GACI?TO.

III. in der Verbindung: emporsteigen, sich erheben 11. Seit Med.

IV. in der Verbindung: hinauf- und herabsteigen 12; auch mit Bezug auf Sprechern: (nicht) hin- und herreden (Beim Antworten) 13. Nö.

V. aufstehen, sich erheben (Segs. daliegen u. ä.) 14. Seit N.R.

VI. Verschiedenes 15.

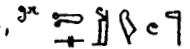
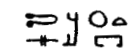
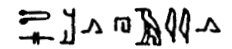
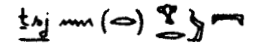
t s belegt M.R. Stütze, bildlich in der Verbindung: Stütze des Greises (von einer Person) 16.

t s belegt D. 18 in der Verbindung: als Name einer Opferstätte o. ä. 17.

t s t belegt M.R. Rang o. ä. 18.

t s t belegt Sx I. der Himmel 19. II. das Dach 20.

t s w - s w belegt vereinzelt 21. seit Foll. als ungenau, Schr. für das richtige t s w - s w.



tš		408		
tš-w		belegt N.R. in der Verbindung 1:		
tš-t		belegt N.R. Klageweil 2. auch in der Verbindung: als Frauennamen: "Klageweil der Apis" 3.	Plural	
tš-j		belegt seit Lit. M.R. stur. an jem. aussetzen, tadeln. vgl. wt-s		
		I. Bes. mit m der geladeten Person 4. auch in dem Ausdruck: was man an ihm aussetzen hat 5.		u.ä.
		II. in der Verbindung: das was die Söller tadeln (nämlich: tat ich nicht) 6. N.R.		
		III. mit Objekt der Person: jemanden tadeln wegen (für) etwas 7. 8. 9.		
tš		belegt seit M.R. Tadelswortes u.ä. an jem. mit m 8; auch mit Suffix: seine Sünde 9; u. ähnl. 10.		
tš-t		belegt Lit. M.R. in der Verbindung: Vorwürfe machen, sich beschweren 11.		
tš-t		belegt Sp. i. S. Verderben, Vernichtung (der Götterfeinde) 12. Bes. mit m davor: in Vernichtung u.ä. 13. auch in dem Titel eines Zauberzaubers 14 mit Bezug auf die Vernichtung der Apophis: Auch allein als Bez. für einen Behälter in dem eine Figur des qu vernichtender Apophis gelegt werden soll 15.	auch	u.ä.

tš		409	tš-tšom	
tš-tšw		belegt Sx als Bez. der Feinde 1.		
		belegt Sx als Bez. der Feinde 2.		
tš-w		belegt Med. als Krankheitserscheinung.		
		I. Versteifung o.ä., am (m) Nachen 3.		
		II. Verhärtungen, Verstopfungen, im Bauch 4.		
		III. Ansammlung (von Urin) 5.		
tš-t		belegt seit M.R. die Anteile der Priester u.ä. an den Opferspeisen. mit folg. Semliw der Priester 6 oder der Tempels 7.		
tš-w-nt		belegt D. 18. art. Opfertuchen 8. Ob so wichtig 9.		
tš-t		belegt seit D. 18. der Zahn.		
		Neben anderen Wörtern für Zahn 9, neben Mund 10 und anderen Körperteilen 11 genannt. auch: die Zähne sind spitz (Spd) um zu beißen 12. vgl. auch tš-tš "Zahn".		
tš-om		belegt seit M.R. der Windhund, Hund. 13.		
		I. als Jagdhund 14, als Wächterhund 15, als Begleithund 16		
		II. aus Lunt 17 eingeführt.		
		III. als heiliges Tier im Bau von Hipponus (XVIII von Ob. Äg.) 18.		
		IV. Blut, Kot u.ä. des Tieres in der Medizin 19.		
		V. in Vergleich 20 als Bild der Gehorsams, der Schnelligkeit u.ä.		
		VI. Verschiedenes 21. auch in dem Titel: Hundewörter 22.		

tson-tkr		410	
tson.t		belegt seit <u>Med.</u> I als weibl. Gegenstück zum Vorstehenden: Flindin 1. II als späte & ungenaue Schr. für tson "Kurd"	<sup>3*</sup> auch
tson.t		belegt seit <u>D.19</u> Teil der Umfassungsmauer 3 einer Festung, eines Tempels u.ä. auch zur Verteidigung benutzt 4. Zinne, Brustwehr o.ä.	
tson		belegt <u>Sz.</u> bauen 5.	
tson		belegt <u>Med.</u> von einem Geschwür 6. ob richtig?	
tson		belegt <u>Sz.</u> jann. qujubeln 7.	
t's		belegt <u>M.R.</u> sitzen 8. vgl. das häufige späte t's	
t'sb		belegt <u>Sz.</u> in unklarem Zus.hang 9.	
t'sb		belegt <u>Sz.</u> in Verbindung mit sm.t "Brust" (von Personen) 10	
t'stm		belegt <u>Sz.</u> ; <u>M.R.</u> ant. Kleidungsstück 11 vgl. mit stn, das als Var. hierzu vorkommt.	<sup>2*</sup>
t'h		belegt <u>Nä.</u> ob: blind 12.	
t'kmw		belegt <u>N.R.</u> ein Stern oder Sternsgott 13	
t'ka		belegt <u>Nä.</u> in der Verbindung: ant. Flasche für Wasser 14. ob das folg. Wort?	
t'ka		belegt <u>Nä.</u> Name eines der sogen. Seevölker 15.	

		411	tkr-ttf
t'kr		belegt <u>Nä.</u> Teil der Umfassungsmauer eines Tempels 1	
t'kt		belegt <u>Nä.</u> in der Berufsbezeichnung: 2.	
t'ktm		belegt <u>Nä.</u> ant. Utäcker, Kundschafter 3	
t'gp		siehe bei t'pg.	
		siehe bei t't.	
t't		belegt <u>Dyn.I.</u> ein Begleiter des Königs 4.	
t't		belegt <u>A.R.</u> in der Verbindung 5:	
t't		belegt <u>Nä.</u> auflösen (Segs. verknöten) 6. auch: Sacke "aufmachen" 7; Vogelnetz "abnehmen" 8; Pferd "lösmachen" 9. auch bildlich: Lüge "be-seitigen" o.ä. 10.	auch
t't		siehe bei dd3 "felt" als späte Schr. desselben	
t't33		belegt <u>A.R.</u> Eigenschaft 11 (von der Macht des Königs), parallel t'p'sb, w'h.	
t'tf		belegt seit <u>M.R.</u> vgl. das folg. Verbum, mit dem dieses wohl zusammenhängt Besonders 12:	<sup>km</sup>
<u>a. Eigentlich.</u>			
I mit Objekt:			
a) (eine Mauer) übersteigen 13. <u>Nä.</u>			
b) vom Wasser, das die Berge, das Land "bestigt" 14. <u>Nä.</u> ; <u>Sz.</u>			

II ohne Objekt:

- a) steigen (vom Wasser) 1. Nā.; Se
- b) von einem Krüge: übervoll sein 2. D.18.
- c) von Speisen: überreichlich vorhanden sein 3. N.R.; Se
- d) von der Milch, die aus dem Körper quillt o.ä. 4. Se

III kausativ gebraucht:

Krüge übervoll sein lassen 5. Se

B. übertragen.

I. von dem geschleuderten Harpunen im Fluss 6. Se

II. von der Liebe, (h.z.) auf dem Augenbrauen 7, im (m) dem Herzen 8, als Zustand. Nā.; Se

III. das Herz (die Herzen) verwirren o.ä. a) durch einen Anblick 9. Nā. (Zaub.) b) die Herzen der Feinde (beim Darbringen von Bier, das sie berauscht machen soll) 10. Se

ttf

belegt seit M.R. vgl. das vorsteh. Wort.

A. Eigentlich.

I. ausgießen, ausschütten.

- a) Wasser 11 (auch: auf dem Boden 12), Wein 13 (als Spende) ausgießen. Seit N.R. Se auch gern passivisch: ausgegossen werden (von Wein 14 oder Milch 15, als Spende).
- b) das Blut der Feinde, der Opfertiere (als deren Symbole) vergießen 16; auch: zur (z) Bräute 17. Se auch vom Abzapfen des Giftes der Schlange 18.
- c) Gold und anderes kostbare als Spende ausschütten 19; auch: zur Bräute 20. Se

II. Wasser ergießt sich (auf das Land) 21. Se

III. überflutet sein (vom Lande) 22. Nā.; Se

IV. den Fluss mit dem Blut der Feinde „übervoll machen“ 23. Se

mit:

gr mit II

B. übertragen.

I. „schöne Reden, ausgießen“ o.ä. 1. Nā.

II. Licht ist über (h.z.) die Brust „ausgegossen“ 2. D.18.

ttf

belegt seit M.R. das überquellende der Scheffels 3.

ttf

belegt Nā. ant Krug als Mass für Bier 4.

ttt

belegt Sp. Name eines Skorpions 5.

tttt

belegt Nā. zanken; Zank.

I. als Verbun: zanken, sich zanken. besonders 6: mit jsm. (zsm, mdj) zanken = ihm ausschelten 7. auch mit h.z.: wegen... 8.

Det.

II. substantivisch: der Zank. a) in Ausdrücken 9 für Zank anfangen, Streit suchen.

b) in der Verbindung: Zankpartner 10.

tttt

belegt Sp. streiten 11. Wohl das vorstehende Wort.

tttt

belegt Se. Schritt zum Umkehren: Quirl o.ä. 12.

tt

belegt Nā. ein Gefäß 13.

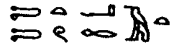
tt

belegt Nā. Kopf. zax: z. daz Spurling 14.

auch in der Verbindung:

tt.t

belegt Syz.  
in der Verbindung:  
Bez. für die Sittin  
m3fd.t. 1.



tt.w

belegt Syz.  
eine Schlange 2.



d

die Hand, als Hieroglyphe  
für d.  
Nur im Schriftzeichen  
belegt 3.

als Form des Verbums  
wdj. „legen“, siehe dort

die Hand,  
siehe bei dx.t.

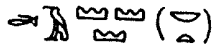
als Bez. für Kälber,  
siehe bei dx.t.

d3

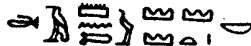
belegt Syz.; A.R.  
vgl. das jüngere d3.z.

niederschmettern 4,  
ber. vom Niederschlagen  
der gefangenen Feinde  
mit der Keule auf dem  
Siegereidkmälern des  
A.R., in den Ver-  
bindungen:

5.



6.



7.



d3

belegt alle religiöse  
Texte.

entkommen  
(Sonn neben sm.A) 8.



d3

belegt Med.  
zittern (von dem Fingern,  
Füssen, vom Kopf u.ä.) 1.  
vgl. sd3

auch

d3.w.t

belegt Sangt.; Med.  
das Zittern 2.

d3

siehe bei db3 als dessen  
inkorrekte Schr.

d3.t

belegt seit Syz.  
anscheinend 3. aller  
dw3.t.

allkopt. TH

Teil der Welt,  
Unterwelt.

Syz

seit <sup>m</sup>

a. Eigentlich.

I. Siegend im Osten des Himmels 4,  
wo die Sonne und die Sterne  
aufgehen

Auch unter die Erde hinauf-  
reichend 5; daher auch  
in der Ver-

bindung 6:

untere D3.t. Seit M.R.  
Auch als Aufenthaltsort des  
toten Königs 7.

II. Später als Teil der Welt unter  
der Erde 8 (in dem die Sonne  
abends versinkt, den sie Nachts  
durchzieht; in dem Osiris, die  
Toten wohnen; u.ä.).

auch in Ausdrücken wie: die D.  
tief machen (nebem: dem  
Himmel hoch machen) 9

Oft in Folgen 10 wie:  
Himmel, Erde, Unterwelt  
Wasser, Berge u.ä.

So auch seit R.H. in  
dem Priestertitel 11.  
auch in Ausdrücken 12 für:  
Kanon der U., in der U.  
befindlich u.ä.  
Besonders in der Verbindung:  
als Bez. für Götter 13 und für  
die seligen Toten 14.

<sup>sn</sup> auch

<sup>sp</sup> auch

<sup>gr</sup> gann